

Das Magazin für Kinokultur in Münster

films

EIN FILM VON KENNETH BRANAGH

CAITRÍONA BALFE

OSCAR®-PREISTRÄGERIN
JUDI DENCH

JAMIE DORNAN

CIARÁN HINDS

UND NEUENTDECKUNG
JUDE HILL

BELFAST

UNSERE ERINNERUNGEN MACHEN UNS ZU DEM, WAS WIR SIND

FOCUS FEATURES PRÄSENTIERT, EINE TKBC PRODUKTION IN ZUSAMMENARBEITUNG MIT NORTHERN IRELAND SCREEN BY KENNETH BRANAGH FILM "BELFAST" CAITRÍONA BALFE, JUDI DENCH, JAMIE DORNAN, CIARÁN HINDS, COLIN MORGAN UND NEUENTDECKUNG JUDE HILL. CASTING LUCY BEVAN & EMILY BRIDGMANN. REGIE: MARTIN CURRY. DR-PRODUKTION: CELIA DUVAL. MUSIK: VAN MORRISON. MAHA A KHALIF, WAKANA YOSHIMURA. KOSTÜME: CHARLOTTE WALTER. SCHAUSPIELER: ANA NIORRONGHAILE. ASSISTENT: AUGUSTATTING JUI PLAY. KAMERA: HARIS ZAMBARLOUKOS. BESÜCC: FOCUS FEATURES. PRODUZENTEN: LAURA BERVICK, KENNETH BRANAGH, BECCA KOVACK & TAMAR THOMAS. DRABER: KENNETH BRANAGH. TELLURIO. TORONTO.

AB 24. FEBRUAR NUR IM KINO

2.2022

Tod auf dem Nil — Eine Nacht in Helsinki — King Richard — Kimi — Trübe Wolken
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster

IN WELCHEM ANDEREN KONZERTSAAL KANN MAN IM TUTU ERSCHEINEN?



STEINWAY SPIRIO – SPIELEN & SPIELEN LASSEN.

Ob Klassik, Pop oder Jazz: Am besten klingen die größten Künstler der Welt direkt aus einem der besten Instrumente der Welt. Auf Ihrem STEINWAY SPIRIO, dem beeindruckenden Selbstspielsystem von Steinway & Sons, hören Sie die Stücke berühmter Pianistinnen und Pianisten so authentisch wie bei einem Live-Konzert. Das Schöne daran: Einen Dresscode gibt es nicht und wann Sie selbst in die Tasten greifen möchten, ist allein Ihre Entscheidung.

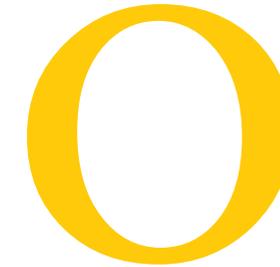
STEINWAY GALERIE
MÜNSTER & OSTWESTFALEN

PIANO⁸⁵HAUSMICKE

Ihr Fachgeschäft seit 85 Jahren - 1935 - 2020

WOLBECKER STRASSE 62 · 48155 MÜNSTER · TEL.: 02 51/6 74 37 43
INFO@PIANOMICKE.DE · WWW.PIANOMICKE.DE

N° 8 —



— 2.2022

Ohne Zweifel: Der Kino-Februar ist der Monat von Kenneth Branagh, denn bei uns laufen im Cineplex und im Schloßtheater gleich zwei neue Filme an, bei denen er Regie geführt hat: In dem einem (*Tod auf dem Nil*) spielt er auch die Hauptrolle, und in dem anderen (*Belfast*) ist er die Hauptfigur, nämlich Kenneth Branagh mit neun Jahren.

Als der 1960 in Belfast geborene Kenneth Branagh die Royal Academy of Arts in London besuchte, wo er 1982 sein Schauspielstudium beendete und deren Präsident er seit 2015 ist, wurde er bei einem Besuch von Queen Elizabeth II. ausgewählt, um der Königin einen Monolog aus Shakespeares *Hamlet* vorzutragen, und seine Bühnen-Auftritte sowie seine Verfilmungen von Shakespeare-Stücken sind zu seinem Markenzeichen geworden: *Henry V.* (1989), *Viel Lärm um nichts* (1993), *Othello* (1995), *Hamlet* (1996), *Verlorene Liebesmüh* (2000), *Was ihr wollt* (2006) gehören dazu – und 2018 spielte Branagh dann in *All is True* sogar den verehrten Barden aus Stratford-upon-Avon höchstselbst – mehr Shakespeare geht kaum!

Doch Branaghs Spektrum ist breit und reicht weit über Shakespeare hinaus: So inszenierte er mit *Thor* ein Marvel-Superhelden-Spektakel, spielte im Fernsehen die Titelrolle des schwedischen Kommissars in der Krimiserie *Wallander*, mischte bei Harry Potter als Gilderoy Lockhart mit, war der Navy-Commander bei der Truppen-Evakuierung in *Dunkirk* und der russische Bösewicht in *Tenet*. Er war SS-Obergruppenführer Heydrich in *Conspiracy*, einem TV-Drama über die Wannseekonferenz, und er gehörte in *Operation Walküre* zu den Widerstandskämpfern um Oberst Stauffenberg. Er inszenierte Mozarts *Zauberflöte* für die Leinwand, führte Regie in dem Jack Ryan-Thriller *Shadow Recruit* und in der Agatha Christie-Verfilmung *Mord im Orient Express*, wo er die Rolle des sonderlich-genialen Privatdetektivs Hercule Poirot übernahm, die er jetzt in der Fortsetzung *Tod auf dem Nil* wiederholt. Weil die Dreharbeiten zu diesem Film wegen Corona pausieren mussten, nutzte Branagh die Zeit und begann mit einem nostalgisch-autobiographischen Drehbuch über seine Kindheit in Belfast, die Stadt, die seine Familie wegen der blutigen Bürgerkriegs-Unruhen Richtung England verließ, als Kenneth neun Jahre alt war.

Während *Tod auf dem Nil* in üppigen warmen Farben schwelgt, ist *Belfast* in dokumentarischem Schwarzweiß gedreht, aber beide wurden vom selben Kameramann fotografiert, dem Zyprioten Haris Zambarloukos, mit dem Branagh bei acht seiner letzten neun Filme zusammengearbeitet hat – das nennt man künstlerische Treue.

Kenneth Branagh besitzt sowohl die britische als auch die irische Staatsbürgerschaft, 2012 ernannte ihn die Queen zum Sir, seit 2018 ist er Ehrenbürger von Belfast. Auch bei der Wahl seiner Lieblingsvereine ist der begeisterte Fußball-Fan Branagh unitedkingdom-mäßig: als Anhänger des englischen Premier League-Clubs *Tottenham Hotspur*, des nordirischen Clubs *Lindfield* aus Belfast sowie der schottischen *Glasgow Rangers*.

Im Herbst kann man Kenneth Branagh in einer TV-Miniserie als britischen Premierminister Boris Johnson (!) sehen, der das dann wohl nicht mehr ist, Regie wird Sir Kenneth als nächstes bei einem Biopic über die Bee Gees führen. Stayin' alive ...

Viel Spaß im Kino.



Kenneth kann Kino

Linke Seite: *Tod auf dem Nil* — *Belfast* (Dreharbeiten) — *Belfast* (alter ego) — *Macbeth* — *Henry V.* — *It's All True* — *Hamlet* — *Othello* — *Frankenstein* — *Peter's Friends*

Rechte Seite: *Harry Potter und die Kammer des Schreckens* — *Mord im Orient Express* — *Warm Springs* (als US-Präsident Roosevelt) — *Kommissar Wallander* — *Conspiracy* — *Die Wannseekonferenz* — *Operation Walküre* — *Dunkirk* — *Tenet* — *This Sceptred Isle* (als Boris Johnson)





Wunderschön – Seite 10



Moonfall – Seite 13



Der Alpinist – Seite 39

Editorial

Seite 3 – 5

Filme Neustarts

Seite 8 – 33

Die Linse

Seite 18

filmclub münster

Seite 26

Kurzfilmsalon

Seite 33

Familie & Kinder

Seite 34 – 37

Kino Kultur Events

Seite 38 – 42

Russische Filmtage 2022

Seite 43

Sneak Rückblick

Seite 44

Theater Münster

Seite 46 + 47

Kalender

Seite 48 + 49

Impressum

Seite 50

Filme A – Z

Der Alpinist	39
An den Rändern der Welt	38
Antigone	18
Barstow, California	18
The Batman	32
Belfast	8
Benjamin Blümchen – Seine schönsten Abenteuer	37
Ballade von der weißen Kuh	21
Die Brücken am Fluss	41
The Cakemaker	18
Casablanca	41
Cicada	18
Clara und das Geheimnis der Bären ...	37
Der dänische Sammler – Von Delacroix bis Gauguin	41
La déesse des mouches à feu	18
End of Season	28
Frida Kahlo	41
Homöopathie unwiderlegt?	39
Hurtigruten und Norwegen	38
In 80 Tagen um die Welt	34
Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar	36
It Follows	21
John Williams live in Vienna	40
Kimi	19
King Richard	30 + 44
Licorice Pizza	44
Das Mädchen mit den goldenen Händen	22
Mahendra Highway	39
Der Mann, der seine Haut verkaufte	28
Marry Me – Verheiratet auf den ersten Blick	16
Die Monster Uni	36
Moonfall	13
Mulholland Drive	38
Eine Nacht in Helsinki	12
Noch einmal, June	24
Notting Hill	38
Petite maman – Als wir Kinder waren ..	44
Der Pfad	27
Riesige Kurzfilme 1991–2017	26
SAF	29
Shaun das Schaf – Der Film	37
Shorts Attack: Urbane Kicks	33
Der Teufel trägt Prada	41
Tod auf dem Nil	14
Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen	18
Träume sind wie wilde Tiger	35
Trübe Wolken	25
Uncharted	21
Was geschah mit Bus 670?	20
Willkommen im Wunder Park	37
Workingman's Death	26
Wunderschön	10

... und viele mehr!

HELAU!

Gemeinsam feiern wir ...

9 Hefte für 19€



mehr als **50%** günstiger als am Kiosk

gratis Lieferservice

auch als Geschenk-Abo

Jederzeit kündbar nach 9 Ausgaben



+2 Prämien

100 g regionaler Popcornmais von „Münsterländer Popcorn“ und eine limitierte MÜNSTER! Einkaufstasche aus Baumwolle

Jetzt lesen oder verschenken!

muenster-magazin.com/karneval | Telefon 0251 690-4000 | abo@muenster-magazin.com

Little Branagh

Belfast

— ab 24.2. im Schloßtheater

Der Schauspieler, Drehbuchautor und Regisseur Kenneth Branagh, omnipräsenter Star der Theaterbühne, der Kinoleinwand und des Fernsehbildschirms, gilt bei vielen Nicht-Briten als Inbegriff des Engländers – dabei ist er ursprünglich Ire, geboren 1960 in Belfast, wo er bis zum Alter von neun Jahren mit seinen Eltern und seinen beiden Brüdern auch gelebt hat. Nun hat Branagh seiner Heimatstadt, deren Ehrenbürger er inzwischen ist, und seiner Kindheit ein filmisches Denkmal gesetzt, für dessen Drehbuch er soeben mit einem *Golden Globe* ausgezeichnet wurde: Eine rührende, komische, unvermeidlich auch politische, in nostalgisches Schwarzweiß (Woody Allens *Manhattan* ist einer von Branaghs Lieblingsfilmen) getauchte Liebeserklärung, Erinnerung an eine glückliche Kindheit und an das Erwachsenwerden in einem verunsichernden neuen Umfeld aus der Perspektive eines aufgeweckten kleinen Jungen ...



Sommer 1969 in der nordirischen Hauptstadt Belfast. Der neunjährige Buddy, Sohn einer durchschnittlichen protestantischen Arbeiter-Familie, liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos, Ritterspiele mit Holzschild und Mülleimer-Deckel und vor allem seine wundervollen Großeltern Granny und Pop. Außerdem schwärmt er für das Mädchen Moira, zu deren Gang er gerne gehören würde. Doch als der seit Jahrzehnten schwelende Konflikt zwischen militanten Protestanten und Katholiken („The Troubles“) in Belfast eskaliert und es am 15.

August sogar in der sonst so friedlichen gemischten Nachbarschaft zu Gewaltausbrüchen kommt, bei denen der von einem militanten Geistlichen während der Sonntagspredigt aufgehetzte protestantische Scharfmacher Billy Clanton mit seiner Gang die Katholiken in Buddys Straße überfällt und in ihren Häusern zusammenschlägt, findet Buddys idyllische Kindheit ein jähes Ende. Und während Protestanten und Katholiken am Anfang der Straße gemeinsam eine Barrikade errichten, um den Clanton-Mob in Zukunft fernzuhalten, kommt



Buddys in England arbeitender Vater besorgt zurück, um nach seiner Familie zu sehen. Doch kaum angekommen, wird Pa von Billy Clanton aufgefordert, sich „der Sache“ anzuschließen, was er vehement ablehnt – nun gilt er als Verräter, und Billy droht ihm, während er Buddy auf seine Seite zu ziehen versucht. Der hat sich inzwischen in seine Mitschülerin Catherine verliebt, obwohl sie aus einer katholischen Familie kommt. Sein Vater spielt derweil mit dem Gedanken, den Troubles zu entkommen und nach Australien oder Kanada auszuwandern, stößt damit aber bei seiner Frau auf heftigen Widerstand. Allenfalls würde sie einem Umzug nach England zustimmen, wo Pa von seinem Arbeitgeber eine Beförderung und eine Dienstwohnung angeboten bekommen hat. Als die Eltern ihren Söhnen von dieser Möglichkeit erzählen, kriegt Buddy einen Anfall, denn eine Trennung von seinen Großeltern und dem Mädchen, in das er sich verguckt hat, kann er sich nicht vorstellen. Mit Moiras Gang beteiligt sich der Junge an der Plünderung eines Supermarktes, und als er von seiner Mutter gezwungen wird, die Beute, eine

Packung Waschmittel, zurückzubringen, werden beide von Billy Clanton als Geiseln genommen, der es auf eine Schießerei mit der Armee ankommen lassen will. Pa gelingt es zwar, Billy zu entwaffnen und verhaften zu



lassen, aber der schwört Rache. Jetzt ist Pa definitiv in Gefahr, und Buddy bleibt nichts anderes übrig, als langsam erwachsen zu werden – und trotzdem die Lebensfreude, das Lachen und seine vom Kino beflügelte Phantasie nicht zu verlieren. Also steigt er mit den anderen in den Bus zur Fähre nach England ...



Belfast – Großbritannien 2022 – Regie und Drehbuch: Kenneth Branagh – Kamera: Haris Zambarloukos – Musik: Van Morrison • Mit Jude Hill (Buddy), Caitriona Balfe (Ma), Jamie Dornan (Pa), Judi Dench (Granny), Ciarán Hinds (Pop), Colin Morgan (Billy Clanton), Lara McDonnell (Moira), u.a. – 98 Minuten

Immer nie zufrieden

Wunderschön

— ab 3.2. im Cineplex
— Preview: Mi 2.2. um 20.00 Uhr und 20.15 Uhr

In ihrem dritten Film als Regisseurin und Drehbuchautorin beweist die Schauspielerin Karoline Herfurth nach *SMS für Dich* und *Sweethearts* erneut ihre Souveränität sowohl vor als auch hinter der Kamera und kann mit einem ehrlichen, hoffnungsvollen und komischen Film nah am Leben punkten. Alles begann damit, dass Herfurth sich die Frage stellte: „Warum sind eigentlich Frauen, die doch so unglaublich komplexe und tolle Wesen sind, immer mit ihrem Körper und ihrem Aussehen unzufrieden?“ Daraus hat sich dann schließlich ein Episodenfilm zum Thema weibliche Selbstwahrnehmung und permanenter Optimierungswahn mit fünf Heldinnen in jedwedem Alter entwickelt ...

Frauke (59) findet sich kurz vor der 60 nicht mehr begehrt, was sie vor allem am Verhalten ihres Mannes Wolfi abliest. Der sieht sie kaum noch an, und unternehmen will er auch nichts Neues mehr mit ihr. Soll es das jetzt gewesen sein? Darf man ab 60 nur noch verschrumpelt in der Ecke liegen? Frauke beschließt, ihr Leben und ihren Selbstwert nicht mehr von ihrem Ehemann oder den erwachsenen Kindern abhängig zu machen und beginnt eine Suche nach sich selbst, die die ganze Familie durcheinanderbringt.



Sonja (35) ist mit Fraukes Sohn Milan verheiratet und Mutter von zwei kleinen Kindern. Seit den Schwangerschaften ist ihr Körper ein Problem für sie – mit diesem „Trümmerfeld“ will sie sich nicht abfinden. Angesichts von all den perfekten Müttern, die da draußen scheinbar diszipliniert, sexy und glücklich herumlaufen, setzt Sonja sich selbst unter Druck. Sie will ihren alten Körper zurück und wieder arbeiten, Vollzeit. Doch ist das wirklich ihr Ziel?

Julie (24) ist Fraukes Tochter und ein mäßig erfolgreiches Model. Verbissen versucht sie, ihren Körper nach dem Idealbild der Branche zu formen. Mit Hun-

gern, Sport und Tabletten kämpft sie sich nach oben auf den Laufsteg. Bis zur totalen Erschöpfung. Leyla (15) ist überzeugt davon, dass sie mit viel weniger Körpergewicht wesentlich glücklicher wäre. In der Schule muss sie sich mit dem Spitznamen „Quasimodo“ rumschlagen, zu Hause mit ihrer superschlanken, erfolgreichen Mutter, die Leyla mit „healthy food“ „unterstützen“ möchte. Durch eine Projektwoche in der Schule traut sich Leyla, endlich ihrer geheimen Leidenschaft nachzugehen, dem Baseballspielen. Das stärkt sie zunächst, doch als Mitspieler Ben sich in sie verliebt, macht Leyla das erneut wegen ihres Gewichts zu schaffen. Wie kann er sie ernsthaft schön finden?

Vicky (38) ist Lehrerin an Leylas Schule und Sonjas beste Freundin. Nicht nur Sonja wird von Vicky herausgefordert, sich von alten Rollenmustern zu befreien und das Leben, die Liebe und die Gesellschaft neu zu überdenken. Auch ihre anfänglich genervten Schüler will Vicky dazu inspirieren, sich von äußeren Erwartungen zu lösen. Vielleicht kann damit wenigstens die nächste Generation auf Augenhöhe zusammenleben, womöglich sogar in der Liebe. Sie selbst wird das definitiv nicht mehr erleben. An dieser Einstellung beziehungsweise diesem Fakt, wie Vicky es nennt, kämpft sich der neue Lehrerkollege Franz ab, der Vicky wirklich wahnsinnig toll findet ...

Wunderschön – Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Karoline Herfurth – Co-Autorinnen: Monika Fäßler & Lena Stahl – Kamera: Daniel Gottschalk – Musik: Annette Focks • Mit Karoline Herfurth (Sonja), Nora Tschirner (Vicky), Martina Gedeck (Frauke), Emilia Schüle (Julie), Dilara Aylin Ziem (Leyla), Joachim Król (Wolfi), Friedrich Mücke (Milan), Maximilian Brückner (Franz), Melika Foroutan (Leylas Mutter) u.a. – 109 Minuten

NORA TSCHIRNER MARTINA GEDECK EMILIA SCHÜLE KAROLINE HERFURTH DILARA AYLIN ZIEM JOACHIM KRÓL FRIEDRICH MÜCKE MAXIMILIAN BRÜCKNER LUNA ARWEN KRÜGER



Wunderschön

EIN FILM VON KAROLINE HERFURTH

WARNER BROS. PICTURES präsentiert eine Produktion von HELLINGER/DOLL und WARNER BROS. FILM PRODUCTIONS GERMANY „WUNDERSCHÖN“
MIT NORA TSCHIRNER MARTINA GEDECK EMILIA SCHÜLE DILARA AYLIN ZIEM KAROLINE HERFURTH JOACHIM KRÓL FRIEDRICH MÜCKE MAXIMILIAN BRÜCKNER BEN LITWINSCHUJ MELIKA FOROUTAN UND LUNA ARWEN KRÜGER CASTING DANIELA TOLKÉN FRANZISKA SCHLATTNER
MUSIK VON ANNETTE FOCKS SCHAFFENDE PRODUKTION CHRISTOPHER MERKEL MIT ANNETTE FOCKS SCHNITT LINDA BOSCH ANREGUNG UND DANK DANIEL GOTTSCHALK
PRODUKTIONSLEITUNG GERNOT SPRENGER HERSTELLUNGSLEITUNG MARK NOLLING HERAUSGEBER LENA STAHL REDAKTION KAROLINE HERFURTH CREATIVE PRODUCER NORA TSCHIRNER PRODUZENTEN LOTHAR HELLINGER & CHRISTOPHER DOLL MIT KAROLINE HERFURTH

© 2021 Warner Bros. Entertainment GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

WARNER BROS. PICTURES medienboard FSK 12

IM KINO

Münster I(i)ebt Vielfalt



„Haltung zeigen“

Wochen gegen Rassismus
14. – 27. März

weitere Informationen:

www.stadt-muenster.de/zuwanderung/rassismuskritische-arbeit/wochen-gegen-rassismus

Mit Unterstützung von:



Stadtwerke Münster

In Kooperation mit:



Fin(n)ished

Eine Nacht in Helsinki

— ab 3.2. im Schloßtheater

Mika Kaurismäki, Kino-Schutzheiliger aller traurigen Finninnen und Finnen, hat mit der Pandemie einen weiteren Anlass gefunden, um diese typisch finnische Traurigkeit in Alkohol zu ertränken ...

Eigentlich ist Heikkis Kneipe in Helsinki ja wegen Corona geschlossen, aber an diesem Abend macht er heimlich auf, weil sein Freund Risto vor der Tür steht und nach einer furchtbaren Schicht im Krankenhaus dringend was zu trinken und jemanden zum Quatschen braucht. Auch Heikki ist deprimiert, denn wegen des Lockdowns steht seine Existenz auf dem Spiel, und er ist so weit, der Pleite mit einem Kanister Benzin zuvorzukommen. Also köpfen die beiden traurigen Freunde nun eine Flasche Wein nach der anderen und trösten sich gegenseitig, bis unerwartet ein Fremder durch die Tür hereinschneit, die Heikki wieder abzuschließen vergessen hat. Der Mann mit der weißen Schülermütze



auf dem Kopf weigert sich vehement, den Laden wieder zu verlassen, angeblich wartet er auf die Geburt seines Enkelkinds, aber Heikki und Risto sind misstrauisch, denn im Radio wurde gerade von einem Mord in der Gegend und einem flüchtigen Täter berichtet. Jedenfalls ist der Typ nicht der Letzte, der an diesem Abend trotz Ausgangssperre Zuflucht in Heikkis Lokal sucht ...

Yö Armahtaa – Finnland 2021 – Regie und Drehbuch: Mika Kaurismäki – Co-Autor: Sami Keski-Vähälä – Kamera: Jari Mutikainen • Mit Kari Heiskanen, Anu Sinisalo, Pertti Sveholm, Maria Kaurismäki, Timo Torikka u.a. – 90 Minuten

Kollisionskurs

Moonfall

— ab 10.2. im Cineplex

Er kann es einfach nicht lassen: Auch in seinem neuen Film macht Roland Emmerich wieder das, was er am besten kann und am liebsten tut: Der Schwabenpfeil in Hollywood lässt erneut die Erde untergehen, mit viel Krawumm und Tschingde-rassa-Bumm, für 140 Millionen Dollar. Das ist Kino der gigantischen Effekte und überwältigenden Bilder, eine Endzeit-Vision mit Wow-Effekt ...



Eine mysteriöse Kraft hat den Mond aus seiner Umlaufbahn gestoßen und schickt ihn auf Kollisionskurs mit der Erde. Das Leben, wie wir es kennen, droht für immer ausgelöscht zu werden. Nur wenige Wochen vor der herannahenden Katastrophe ist die ehemalige Astronautin und NASA-Offizierin Jo Fowler überzeugt zu wissen, wie sie die Menschheit retten kann. Doch nur zwei Mitstreiter sind auf ihrer Seite: der Astronaut und Ex-Kollege Brian Harper und der nerdige Verschwörungstheoretiker KC Houseman. Das Trio startet zu einer allerletzten Mission ins Weltall und macht eine unglaubliche Entdeckung: Unser Mond ist nicht das, wofür wir ihn immer gehalten haben. Die US-Regierung wusste das seit der Apollo-11-Mission und hat es 50 Jahre geheimgehalten. Jetzt drängt die Wahrheit an den Tag – und sie ist gar nicht schön ...

Moonfall – USA 2022 – Regie und Drehbuch: Roland Emmerich – Co-Autoren: Harald Kloser & Spenser Cohen – Kamera: Robby Baumgartner – Musik: Thomas Wanker und Harald Kloser • Mit Halle Berry (Jo Fowler), Patrick Wilson (Brian Harper), John Bradley (KC Houseman), Michael Peña (Lopez), Donald Sutherland (Holenfield) u.a. – 120 Minuten

HALLE BERRY PATRICK WILSON JOHN BRADLEY MICHAEL PEÑA
CHARLIE PLUMMER KELLY YU JIM DONALD SUTHERLAND

2022

KOMMT DER MOND ZU UNS

EIN ROLAND EMMERICH FILM
MOONFALL



WWW.MOONFALL-FILM.DE @/MOONFALL.DERFILM
@/MOONFALL.DERFILM

AB 10. FEBRUAR IM KINO

Hercule bei den Ägyptern

Tod auf dem Nil

— ab 10.2. im Cineplex

Mit seiner Verfilmung von Agatha Christies Kriminalroman *Mord im Orientexpress* gelang Regisseur und Hauptdarsteller Kenneth Branagh 2017 ein internationaler Hit. Es kann deshalb kaum verwundern, dass Branagh auch *Tod auf dem Nil* neu verfilmen durfte, denn die beiden Romane, im Abstand von drei Jahren entstanden, sind so etwas wie Plot-Zwillinge: In beiden ist der exzentrische belgische Lebemann und Privatdetektiv Hercule Poirot mit dem grandiosen Schnurrbart und den aktiven kleinen grauen Zellen der gewitzte Aufklärer, beide spielen in den 30er Jahren unter reichen Engländern und Amerikanern auf Reisen, und in beiden gibt es jeweils ein rundes Dutzend Mordverdächtige, die sich aufgrund des begrenzten Schauplatzes (ein eingeschneiter Zug bzw. ein Flussdampfer) nicht vom Tatort wegbewegen können. Branagh hat angedeutet, ob nun im Spaß oder im Ernst, dass er sich durchaus ähnlich wie bei den Marvel-Superhelden ein ganzes „Poirot Universe“ fürs Kino vorstellen könnte. Schließlich ist das belgische Genie der Held in 33 der 60 Krimis von Agatha Christie, der „Duchess of Death“ bzw. „Mistress of Mystery“ ...



Während einer Urlaubsreise durch Ägypten wird Hercule Poirot von der reichen Amerikanerin Linnet Ridgeway Doyle gebeten, sie vor den Anfeindungen ihrer ehemaligen Freundin Jacqueline „Jackie“ de Bellefort zu schützen, denn weil Linnet Jackie den Verlobten ausgespannt und geheiratet hat, werden Simon und sie nun auf ihrer Hochzeitsreise von der Rachsüchtigen verfolgt. Poirot lehnt den Auftrag zwar ab, versucht aber trotzdem vergeblich, Jackie zur Vernunft zu bringen. Alle begeben sich schließlich an Bord des luxuriösen Nil-Dampfers Karnak, der auch bei den Tempelruinen von Assuan Station macht. Dort wird Linette um ein Haar von einem herabstürzenden Felsblock getötet, man verdächtigt sofort Jacqueline der Tat, doch die hat sich zu dem Zeitpunkt nachweislich an Bord befunden. In der folgenden Nacht kommt es jedoch zwischen ihr



und Simon zu einer vehementen Auseinandersetzung, in deren Verlauf sie ihren Ex-Verlobten ins Bein schießt. Daraufhin wird die extrem Erregte unter Bewachung auf ihr Zimmer gebracht. Am nächsten Morgen wird Linette mit einer Kugel im Kopf tot in ihrer Kabine aufgefunden. Wieder ist Jackie die Hauptverdächtige, aber wieder hat sie ein wasserdichtes Alibi. Poirot steht zunächst etwas ratlos vor seinem mysteriösesten Fall, aber die kleinen grauen Zellen arbeiten auf Hochtouren ...

Death on the Nile – USA 2022 – Regie: Kenneth Branagh – Drehbuch: Michael Green, nach Agatha Christies Roman – Kamera: Haris Zambarloukos – Musik: Patrick Doyle • Mit Kenneth Branagh (Hercule Poirot), Gal Gadot (Linnet Ridgeway Doyle), Armie Hammer (Simon Doyle), Annette Benning (Euphemia), Emma Mackey (Jacqueline de Bellefort), Tom Bateman (Bouc), Jennifer Saunders (Marie Van Schuyler), Dawn French (Mrs. Bowers), Russell Brand (Dr. Windlesham) u.a. – 140 Minuten



Zweiter Mann

Marry Me – Verheiratet auf den ersten Blick

— ab 10.2. im Cineplex

— Ladies First-Preview: Mi 9.2. um 20.00 Uhr

Gesangs-Superstar Jennifer Lopez spielt einen Gesangs-Superstar in einer romantischen Komödie mit *Notting Hill*-Flair, in der Owen Wilson eine nette, aber biedere männliche Cinderella spielt, die sich ohne es zu wollen in einer Welt aus Glimmer und Glamour wiederfindet, in die sie bzw. er eigentlich gar nicht hineingehört. Aber wie heißt es so schön: Was nicht passt, wird passend gemacht ...

Die Popdiva Kat Valdez und der heiße Newcomer Bastian haben mit ihrer Hitsingle „Marry Me“ gerade die Spitze der Charts im Sturm erobert. Da ist es nur logisch, dass sie ihre Traumhochzeit öffentlichkeitswirksam und live vor einem Millionenpublikum feiern. Auch der geschiedene Mathelehrer Charlie

Gilbert wird von seiner Tochter Lou und seiner besten Freundin Parker zu diesem Mega-Event gezerzt. Doch als Kat unmittelbar vor der Trauung erfährt, dass ihr Verlobter sie mit ihrer Assistentin betrogen hat, sieht sie sich gezwungen, eine spontane Entscheidung zu treffen. Als ihr Blick auf den ahnungslosen Charlie mit seinem *Marry Me*-Plakat fällt, entscheidet sie aus einem Impuls heraus, ihn anstelle von Bastian zu heiraten. Und was niemand hätte ahnen können: Der mondäne Superstar und der nette Durchschnittstyp kommen sich tatsächlich näher. Aber hält das auch?

Marry Me – USA 2022 – Regie: Kat Coiro – Drehbuch: John Rogers, Tami Sagher und Harper Hill – Kamera: Florian Ballhaus – Musik: John Debney • Mit Jennifer Lopez (Katalina „Kat“ Valdez), Owen Wilson (Charlie), Maluma (Bastian), John Bradley (Calloway), Sarah Silverman (Parker) u.a. – 112 Minuten

JENNIFER LOPEZ OWEN WILSON MALUMA



Marry Me

Verheiratet auf den ersten Blick

AB 10. FEBRUAR NUR IM KINO

[f/MarryMeFilmDE](#)

UNIVERSAL

UUUND ACTION!



Bei Fahrrad XXL Hürter in Münster erlebst du die ganze Vielfalt der Fahrradwelt. Unsere Programmübersicht: Fahrräder, E-Bikes und Zubehör von über 100 Marken – vom Klassiker bis zur Top-Neuheit. Natürlich mit dem besten Sitzplatz – denn wir beraten dich individuell und lassen dich dein neues Wunschrad vor dem Kauf direkt auf unserer großen Teststrecke ausprobieren.

Fahrrad **XXL**
Hürter | 1917

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH

Hammer Straße 420
48153 Münster
Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0251 97803-0



[fahrrad-xxl.de](https://www.fahrrad-xxl.de)

Erleben | Testen | Losfahren

(DIE LINSE)



Maple Movies 2021 (3)

Antigone

Die beim *LITFILMS Festival Münster* und beim *Toronto Film Festival* ausgezeichnete Adaption der griechischen Tragödie greift aktuelle Themen auf: Die 16-jährige Antigone ist aus Algerien nach Quebec geflüchtet. Als ihrem Bruder die Abschied droht, fasst sie einen gefährlichen Rettungsplan ...

— Mo 7.2. um 18.30 Uhr



Dokumentarfilm-Club

Barstow, California

Reiner Komers verwebt Passagen aus der Autobiographie des Lyrikers Stanley »Spoon« Jackson, der seit 1977 wegen Mordes inhaftiert ist, mit Landschaftsbildern der kalifornischen Mojave-Wüste und der Kleinstadt Barstow zu einer vielstimmigen Collage über Armut, Rassismus und Einsamkeit.

— Mi 16.2. um 18.30 Uhr



Maple Movies 2021 (4)

La déesse des mouches à feu

Die preisgekrönte furiose Verfilmung des Romans von Geneviève Pettersen: Im langweiligen ländlichen Quebec der frühen 1990er Jahre findet die 16-jährige Cat eine rebellische Clique, deren Befreiungsversuche sie zwischen Rausch und Rebellion taumeln lassen.

— So 13.2. um 11.00 Uhr

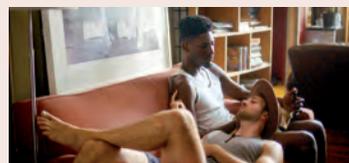


Leinwandbegegnungen

Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen

Die Schauspielerinnen Mélanie Laurent (*Inglourious Basterds*) und der Aktivist Cyril Dion besuchen Projekte und Initiativen, die mit alternativen ökologischen, wirtschaftlichen und demokratischen Ideen Antworten auf dringende Fragen unserer Zeit finden.

— Mo 21.2. um 18.30 Uhr



Queer Monday

Cicada

In ihrer sehr persönlichen Liebesgeschichte im faszinierenden queeren Kosmos New Yorks zwischen Clubbing, Kulturevents und sexueller Intimität erzählen Matthew Fifer (auch Hauptrolle) und Kieran Mulcare von zwei jungen Männern, die füreinander ihre inneren Mauern fallen lassen.

— Mo 14.2. um 20.45 Uhr



Jüdisches Leben

The Cakemaker

Der Berliner Konditor Thomas hat eine Affäre mit dem verheirateten Oren aus Israel. Als Oren tödlich verunglückt, reist Thomas nach Israel zu dessen Frau und Sohn. Er gewinnt ihr Vertrauen und steigt schließlich in das koschere Café der Familie ein. Doch immer steht die Lüge zwischen ihnen ...

— So 27.2. um 17.00 Uhr

Feind hört mit!

Kimi

— ab 10.2. in Cinema & Kurbelkiste

Was wäre, wenn jeder Atemzug, jeder Laut ... jeder Moment aufgezeichnet und gespeichert würde? Von diesen akustischen „Diener*innen“, die aussehen wie schicke Lampen und die auf Zuruf bestimmte Aufgaben erfüllen, das Licht einschalten, eine Nummer wählen, das TV-Programm wechseln. Alles sehr bequem und völlig harmlos – schöne neue digitale Welt. Ist das wirklich so? Zoë Kravitz, demnächst als neue Catwoman in *The Batman* zu sehen, erlebt im diesem Thriller von Oscar-Preisträger Steven Soderbergh das Gegenteil, denn der meint: „Ich bin irgendwie fassungslos, dass die Leute diese Geräte überhaupt in ihren Häusern tolerieren. Die Idee, dass die nur »aktiviert« werden, wenn man sie direkt anspricht, ist für mich einfach lächerlich. Ich meine die Vorstellung, einfach keine Privatsphäre zu haben – für mich gibt es nichts, für das sich das lohnte. Es hat mich interessiert, mit einer Geschichte zu arbeiten, in der eine zentrale Frage ist: Ist es wirklich gut, eins von diesen Dingern zu Hause zu haben?“



unter den Teppich. Jetzt muss Angela ihre Ängste überwinden und zum ersten Mal seit Jahren das Haus verlassen, um der Sache persönlich auf den Grund zu gehen – ein wahres Martyrium. Denn die Straßen sind gerade voller Demonstranten, die gegen ein neues Gesetz protestieren, das wegen der Pandemie die Bewegungsfreiheit der Obdachlosen einschränkt. Und überall stößt „die Irre“ nur auf Unverständnis. Dafür wird sie jetzt von einer anonymen Organisation auf Schritt und Tritt verfolgt – und schließlich sogar gekidnappt. Und Kimi ist daran nicht ganz unschuldig ...

Kimi – USA 2022 – Regie, Kamera und Schnitt: Steven Soderbergh – Drehbuch: David Koepp – Musik: Cliff Martinez • Mit Zoë Kravitz (Angela) sowie Rita Wilson, Erika Christensen, Robin Givens, Emily Kuroda, Jaime Camil u.a. – 149 Minuten

Seattle während der COVID-19-Pandemie: Als „Analytikerin für Audio-Streams“ wertet Angela Childs täglich die Tonaufzeichnungen aus, die die stimmungsgesteuerte digitale Assistentin Kimi heimlich von den Besitzern dieses Smart-Speakers gemacht hat. Es ist der perfekte Job für jemanden, der wie Angela an Agoraphobie leidet, also panische Angst vor großen leeren Plätzen und Menschenmengen hat. Deshalb verlässt sie nie ihr Appartement, ihr einziger Lebenspartner ist Kimi, die mit sanfter weiblicher Stimme jede Ansprache mit einem dienstwilligen „Ich höre“ quittiert. Als Angela eines Tages beim Audiostream-Checken zu der Überzeugung kommt, akustisch Zeugin eines Mordes geworden zu sein, meldet sie den Vorfall ihren Vorgesetzten, doch die wiegeln ab und kehren das Ganze



Auf Spurensuche

Was geschah mit Bus 670?

— ab 10.2. in Cinema & Kurbelkiste

Eine starke Handlung, die von Minute zu Minute mehr an Kraft gewinnt – bis zum schockierenden Ende. Eine Mutter reist ihrem vermissten Sohn hinterher. Er verschwand auf dem Weg von Mexiko in die USA, und sie folgt seinen Spuren, hin- und hergerissen zwischen der Hoffnung, ein Lebenszeichen von ihm zu finden, und der Befürchtung, mit seinem Tod konfrontiert zu werden. Der Debütfilm von Fernanda Valadez ist eine intensive Erfahrung, die erst nach und nach ihre volle Wirkung entfaltet: ein Drama mit Thrillerqualität, inhaltlich und visuell sehr beeindruckend – allerfeinste Filmkunst mit einem hochpolitischen Hintergrund.



Zentral-Mexiko: Zusammen mit einem Freund begibt sich der Teenager Jesús mit dem Bus 670 in Richtung der US-amerikanischen Grenze, durch deren riskante Überquerung sich viele Mexikaner*innen ein besseres Leben versprechen. Als mehrere Monate später die Leiche des Freundes auftaucht und auch von Jesús jegliches Lebenszeichen fehlt, gibt seine Mutter die Hoffnung nicht auf und macht sich trotz aller Warnungen auf die Suche nach ihrem Sohn. Ihre Reise führt sie in die Todeszone Nord-Mexikos, einem der gefährlichsten Orte der Welt. Im Niemandsland begegnet sie vielen, die ihr Schicksal teilen – denn was mit Jesús passiert ist, ist lange kein Einzelfall. Schritt für Schritt kommt sie der Wahrheit näher.

WAS GESCHAH MIT BUS 670? ist ein Glücksfall für das gegenwärtige Kino. Es ist ein Film, der die Zuschauer*innen von der ersten Minute an packt und

nicht mehr loslässt. Mit ihrem beeindruckenden Spielfilmdebüt beweist die Mexikanerin Fernanda Valadez ihr Gespür für bildgewaltiges, emotionales und spannendes Erzählen. Beim *Sundance Film Festival*, dem einflussreichsten Filmfestival für Independent Cinema, wurde der Film mit dem Publikumspreis und dem Preis für das beste Drehbuch ausgezeichnet. WAS GESCHAH MIT BUS 670? entstand durch ein vorwiegend aus Frauen bestehendes Team an Filmemacherinnen.

»In jeder Hinsicht beeindruckend vollendetes Kino.« — Screen Daily

Sin señas particulares – Mexiko / Spanien 2020 – Regie: Fernanda Valadez – Drehbuch: Astrid Rondero und Fernanda Valadez – Kamera: Claudia Becerril Bulos – Musik: Clarice Jensen • Mit Mercedes Hernández (Magdalena), David Illescas (Miguel), Juan Jesús Varela (Jesús) u.a. – 99 Minuten

Fatales Fehltriteil

Ballade von der weißen Kuh

— ab 3.2. in Cinema & Kurbelkiste
— Kino Kaffeeklatsch: Do 24.2. um 14.30 Uhr

Ihrer kleinen Tochter erzählt Mina, dass der Papa weit weg wäre. In Wirklichkeit wurde er hingerichtet. Ein Jahr nach seinem Tod erfährt Mina, dass ihr Mann unschuldig war. Zwar entschuldigen sich die Behörden für den Irrtum und bieten eine finanzielle Entschädigung an, doch das ist Mina nicht genug. Sie will die Verantwortlichen zur Rede stellen. Allein versucht sie den Alltag zu meistern. Eines Tages klopft ein Fremder namens Reza an ihre Tür, der sich als Freund ihres



Mannes vorstellt und eine offene Schuld begleichen möchte. Mina ist zunächst zögerlich ...

Ghasideyeh gave sefid – Iran / Frankreich 2020 – Regie & Drehbuch: Maryam Moghaddam und Behdash Sanaeieha – Co-Autor: Mehrdad Kouroshniya – Kamera: Amin Jafari • Mit Maryam Moghaddam, Alireza Sanifar, Avin Poor Raoufi u.a. – 105 Minuten

Broken Windows

It Follows

— Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema:
Fr 4.2. um 22.15 Uhr [dF]
Sa 5.2. um 22.15 Uhr [engl. OmU]

Nachdem die 19-jährige Jay mit ihrem Date Hugh auf der Rückbank seines Autos Sex hatte, wird sie das beunruhigende Gefühl nicht los, dass jemand – oder etwas – sie verfolgt. Schließlich findet sie sich in einem paranoiden Alptraum wieder, aus dem es kein Entkommen zu geben scheint. – David Robert Mitchell gelingt mit minimalistischen Mitteln und zahlreichen Anleihen bei den Klassikern des Genres ein alptraumhafter



Indie-Horrorfilm. Mithilfe von atmosphärischen Bildern und einem einzigartigen, wummernden Soundtrack wird IT FOLLOWS zur filmgewordenen Paranoia.

It Follows – USA 2014 – Regie und Drehbuch: David Robert Mitchell – Kamera: Mike Gioulakis – Musik: Disasterpeace • Mit Maika Monroe, Keir Gilchrist, Daniel Zovatto u.a. – 100 Minuten

Fünf Milliarden

Uncharted

— ab 17.2. im Cineplex

Ein Action-Adventure nach der gleichnamigen Computerspiel-Reihe: Der clevere Dieb Nathan Drake wird von dem erfahrenen Glücksritter Sullivan angeworben, um einen Schatz zu finden, den Fernando Magellan vor 500 Jahren verloren hat. Das Unternehmen entwickelt sich zu einem rasanten Wettlauf um die Welt mit dem skrupellosen Moncada, der glaubt, er und seine Familie seien die rechtmäßigen Erben. Wenn Nathan und Sullivan alle Hinweise entschlüsseln und eines der ältesten



Rätsel der Welt lösen können, haben sie die Chance, eine Beute von fünf Milliarden Dollar einzustreichen ...

Uncharted – USA 2022 – Regie: Ruben Fleischer – Drehbuch: Rafe Judkins, Art Marcum und Matt Holloway – Kamera: Chung-hoon Chung • Mit Tom Holland, Mark Wahlberg, Antonio Banderas u.a.

Abarbeitung

Das Mädchen mit den goldenen Händen

— ab 17.2. im Schloßtheater

Bleiben oder Gehen? Kommunismus oder Kapitalismus? Ausverkauf oder Bewahren? Ein kleiner Ort im Osten Deutschlands, zehn Jahre nach dem Fall der Mauer, eine schwierige Mutter-Tochter-Beziehung. Ganz ohne Schuldzuweisungen und Weinerlichkeit spürt die renommierte Theaterschauspielerin Katharina Marie Schubert in ihrem Spielfilmdebüt als Drehbuchautorin und Regisseurin der Frage nach, warum der Graben zwischen dem Osten und dem Westen Deutschlands noch immer so tief ist. Ein Film auf der Suche nach dem, was zwischen „Ich will das Alte behalten“ und „Ich will alles neu machen“ ist. Über Menschen, die nicht ständig gedemütigt werden wollen, weil man ihre Lebensleistung für wertlos erklärt ...



Ein kleines ostdeutsches Provinzstädtchen im Jahr 1999 kurz vor dem Millennium-Wechsel. Die Menschen haben schon viele Umbrüche hinter sich, weitere stehen bevor. Gudrun feiert heute ihren 60. Geburtstag, in einem alten, verfallenen Herrenhaus, das zu DDR-Zeiten als Kinderheim genutzt wurde und in dem auch sie selber elternlos aufgewachsen ist. Eine schwierige Geschichte zwischen Wehmut und Nostalgie. Zur Geburtstagsfeier reist auch Gudruns Tochter Lara aus Berlin an. Sie ist mit dem Stiefvater aufgewachsen, über ihren leiblichen Vater wollte die Mutter nie sprechen, entsprechend angespannt ist das Verhältnis zwischen Mutter und Tochter. Ausgerechnet während der Feier erfährt Gudrun, dass das ehemalige Kinderheim an finanzkräftige Investoren verkauft werden soll, die es zum Luxus-

Hotel ausbauen wollen: Eine wirtschaftliche Perspektive für die strukturarme Region oder der Ausverkauf der eigenen Geschichte? Über diese Frage scheiden sich die Geister im Ort. Während Gudrun in den nächsten Tagen alles daran setzt, das Kinderheim als Gemeinde- und Begegnungszentrum für alle Dorfbewohner zu erhalten, macht sich Tochter Lara auf die Suche nach ihrem tatsächlichen Vater und nach einer Erklärung für diese unnachgiebige Härte ihrer Mutter ...

Das Mädchen mit den goldenen Händen – Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Katharina Marie Schubert – Kamera: Barbu Bălăsoiu – Musik: Marvin Miller • Mit Corinna Harfouch (Gudrun), Birte Schnöink (Lara), Peter René Lüdicke (Werner), Jörg Schüttauf (Bürgermeister), Gabriela Maria Schmeide (Jutta), Ulrike Krumbiegel (Victoria), Imogen Kogge (Henriette), Stephan Bissmeier (Peter Melzner) u.a. – 102 Minuten

**CORINNA HARFOUCH
PETER RENÉ LÜDICKE**

**JÖRG SCHÜTTAUF
GABRIELA MARIA SCHMEIDE**

**BIRTE SCHNÖINK
GABRIELA MARIA SCHMEIDE**

DAS MÄDCHEN MIT DEN GOLDENEN HÄNDEN



EIN FILM VON KATHARINA MARIE SCHUBERT

WOLFRUM BERGMANN PRÄSENTIERT UNTER DER REGIE VON BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR ANGELEGENHEITEN DER KULTUR UND DER MEDIEN MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG DEUTSCHER FILM FÖRDERFONDS FILMFERNSCHNITT FAYERN FILM FÖRDERUNGSANSTALTION VON ARTE ARTE HR IN ZUSAMMENARBEITUNG MIT CINEPOST PRODUCTION „DAS MÄDCHEN MIT DEN GOLDENEN HÄNDEN“ CORINNA HARFOUCH BIRTE SCHNÖINK PETER RENÉ LÜDICKE JÖRG SCHÜTTAUF GABRIELA MARIA SCHMEIDE IMOGEN KOGGE STEPHAN BISSMEIER ULRIKE KRUMBIEGEL FRANZISKA RITTER TORIA AUGUSTAD MARTIN BAUEN MIT MARTIN MELLER CASTING SIMONE BAR ALEXANDRA MONTAG KOSTÜME CHRISTIAN RÖHRS SCHNITT JULIANE FRIEDRICH HAARSTYL ANJA PERL HAARSTYLING BARBU BALASOIU HAARSTYLING JOHANNES DOBERENZ SCHNITTCHRISTOPH REHAY (DOPPEL) VERLEIHUNG BEHEIMT DEBE VERLEIHUNG ANJA DAHM PRODUKTIONSDIREKTOR RICHARD HEINECKE WOLFE FISCHERNY (DOPPEL) HAARSTYLING/STYLING LUDE LOHMEYER ANDRÉ HAUMANN (DOPPEL) BEHAARUNG MEIKE GÜTZ (DOPPEL) BARBARA HÄBE (ART) JÖRG BRÄSTERT (DOPPEL) PRODUKTION TINGO FLUSSCHNITT UND REGIE KATHARINA MARIE SCHUBERT

if... CINEPOST Film- und Fernsehproduktionen mfm FFF Bayern FFF... mdr arte hr WDR

AB 17. FEBRUAR IM KINO

Wieder ganz die Alte

Noch einmal, June

— ab 17.2. im Schloßtheater

Wer wären wir, wenn wir unsere Erinnerungen nicht hätten? Die Geschichte dieses Films entstand aus der Idee zu erforschen, wie sehr unsere Identität von unserem Gedächtnis abhängt und wie sehr es definiert, wer wir sind, wieviel Kraft Erinnerungen und die Sehnsucht nach der Vergangenheit haben. Und wie es wohl ist, wenn jemandem das Gedächtnis abhanden kommt und wie verloren diese Person dann ist. Dabei bewegt sich der Film mit traumwandlerischer Sicherheit zwischen Komödie und Drama, ohne jemand in sentimentale Abgründe zu stürzen. Wer diese Art von Kino mag, wird den Film lieben. »Man möchte weinen und lachen, einfach ein wunderschöner Film.« lautete einer der Kommentare nach unser Sneak-Preview des Films.



Vor fünf Jahren hat die australische Geschäftsfrau June Wilton eine Reihe von Schlaganfällen erlitten und daraufhin ihr Gedächtnis verloren. Seither lebt die Demente teilnahmslos in einem Pflegeheim, kann sich nicht mehr an die Namen für die banalsten Gegenstände erinnern und erkennt ihre Kinder nicht mehr. Doch dann ändert sich diese hoffnungslose Situation aus heiterem Himmel, plötzlich hat June ihr Gedäch-



nis zurück und wundert sich, wie sie bloß in dieses furchtbare Heim mit all den alten Menschen gekommen ist und warum dieser Mann ihr dauernd Dinge vor die Nase hält und fragt, was das ist. Für June ist jedenfalls klar: Sie muss hier raus, also springt sie in ein Taxi und ergreift die Flucht nach Hause. Doch dort wohnen inzwischen Leute, die sie nie gesehen hat, denn Junes Kinder haben das Elternhaus längst verkauft. Und das ist nicht der einzige Schock für die überraschend Genesene: Tochter Ginny hat den Betrieb für edle handgedruckte Tapeten, den June aufgebaut hat, zu einem Ramschladen heruntergewirtschaftet, ein windiger Geschäftsführer hat fast die gesamte Belegschaft entlassen. Und Sohn Devon hat sich von seiner Frau, die June mehr mochte als ihre eigene Tochter, scheiden lassen und arbeitet nicht wie erhofft in seinem eigenen Architekturbüro, sondern in einem Copyshop – den Kontakt untereinander haben die Geschwister schon vor Jahren abgebrochen. June setzt nun alles daran, die auseinandergefallene Familie wieder zusammenzuführen und ihren einst so erfolgreichen und anerkannten Betrieb zur retten. Außerdem will sie unbedingt eine Kommode zurück, die die Kinder zusammen mit ihren anderen Möbeln verkauft haben, weil an dem Stück viele Erinnerungen hängen. June kann sich dabei nicht viel Zeit lassen, denn das wundersame Erwachen ihrer Erinnerungen ist möglicherweise nur vorübergehend ...

June Again – Australien 2020 – Regie und Drehbuch: JJ Winlove – Kamera: Hugh Miller – Musik: Christopher Gordon • Mit Noni Hazlehurst (June Wilton), Claudia Karvan (Ginny), Stephen Curry (Devon), Pip Edwards (Charelle) u.a. – 99 Minuten

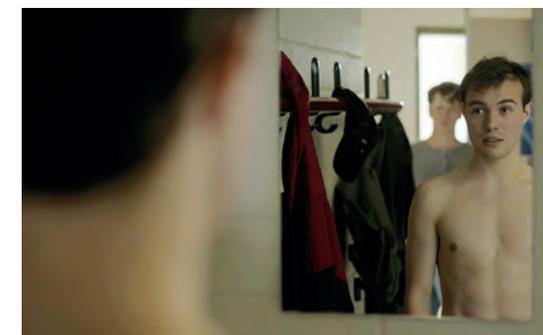
Nebel, Dunst und dunkler Schauer

Trübe Wolken

— ab 24.2. in Cinema & Kurbelkiste

In Christian Schäfers vielschichtigem Regiedebüt bricht sich das Unheimliche vom Grund der tristen Normalität eines grauen Provinzstädtchens unaufhaltsam Bahn. Dieser Coming-of-Age-Thriller ist nicht nur ein atmosphärisch dichtes Außen-seiterporträt, sondern erzählt auch eindrucksvoll von einer Gesellschaft, in der dysfunktionale Kommunikation und „perfekte Durchschnittlichkeit“ gewaltiges Unheil anrichten.

Der 17-jährige Paul scheint ein Tagträumer zu sein, er interessiert sich für seltsame Dinge: für Schleichpfade und verlassene Gebäude, geflüsterte Gespräche, liegengelassene Taschen und fremde Briefe. Ansonsten hat der stille Einzelgänger scheinbar keine



Eigenschaften. Auf seine Mitschülerin Dala und seinen kunstsinnigen, im Rollstuhl sitzenden Lehrer Bulwer, die von verborgenen Sehnsüchten getrieben werden, übt er gerade deswegen eine merkwürdige Faszination aus. Bis eines Tages David, der neu an Pauls Schule war, tot im Wald aufgefunden wird – unter einer Brücke, von der unbekannte Jugendliche Steine geworfen haben ...

Trübe Wolken – Deutschland 2021 – Regie: Christian Schäfer – Drehbuch: Glenn Büsing • Mit Jonas Holdenrieder (Paul), David Striesow (Bulwer), Valerie Stoll (Dala), Peter Jordan (Per-Ulrich), Max Schimmelpfennig (Max) u.a. – 105 Minuten



AB 17.02.2022 IM KINO

filmclub münster

Der andere Blick. Seit 1948.



Jahresthema: „Jede Menge Arbeit“

Im Zentrum des Programms steht 2022 das Jahresthema „Jede Menge Arbeit“: Mit dem Fokus auf Arbeitswelten gestern, heute und morgen mischt der filmclub wieder neue Filme und Klassiker, Fiktionales und Dokumentarisches und blickt auf Arbeiten in verschiedenen Himmelsrichtungen und Kontinenten.

Jede Menge Arbeit (2)

Workingman's Death

— Mo 21.2. um 20.30 Uhr im Schloßtheater

Regisseur Michael Glawogger präsentiert fünf atemberaubende Momentaufnahmen über Arbeit im 21. Jahrhundert. Eine bildgewaltige Reise zu unglaublichen Menschen und unvorstellbaren Schauplätzen, die lange im Gedächtnis bleiben werden.

»Ein irritierend-visionärer Film, der nicht nur nach den Veränderungen moderner Arbeitswelten fragt.« (Filmdienst)

Österreich 2005 – Regie: Michael Glawogger – 126 Minuten – mehrspr. OmU



Filmplädoyer

In der filmclub-Reihe „Filmplädoyer“ präsentieren lokale und überregionale Künstler*innen verschiedener Sparten wie auch andere spannende Akteur*innen der Zivilgesellschaft einen für sie wichtigen Film, treten für ihn ein und diskutieren darüber im Anschluss gemeinsam mit dem Publikum.

Filmplädoyers 2022 (2): Adam Riese

Riesige Kurzfilme 1991 – 2017

— Mo 28.2. um 20.30 Uhr im Schloßtheater

Münsters Showmaster Adam Riese (*Die Adam Riese Show*) hat seine sechs liebsten Werke aus 40 Jahren Kurzfilmwettbewerb beim *Filmfestival Münster* ausgewählt. Das Ergebnis ist ein bunter Mix aus Melodram, Rush-Hour-Choreografie, Satire, Animationsfilm, Culture-Clash-Komödie und einem „Arbeitssicherheitsfilm“ – nämlich STAPLERFAHRER KLAUS, die kultig-blutige Parodie der Serie »Der 7. Sinn«.

Deutschland 1991 bis 2017 – Regie: diverse – ca. 90 Minuten – teilweise OmU

Auf der Flucht

Der Pfad

— ab 17.2. im Schloßtheater

Er war der Junge, der an die frische Luft musste, und mit dieser Rolle des kleinen Hape Kerkeling in der überaus erfolgreichen Verfilmung von dessen Autobiographie wurde Julius Weckauf über Nacht zum Star. Auch in seinem neuen Film spielt er einen Jungen, der unbedingt „raus“ muss, aber nicht einfach nur an die frische Luft, sondern raus aus dem von Nazi-Truppen überrannten Europa ...



Im Jahr 1940 sieht der kritische deutsche Journalist Ludwig Kirsch (Volker Bruch aus *Babylon Berlin*) nur noch einen Ausweg, um mit seinem zwölfjährigen Sohn Rolf den inzwischen halb Europa kontrollierenden Nazis zu entkommen: Die Flucht ins Exil nach New York, wo Rolfs Mutter bereits sehnsüchtig darauf wartet, die beiden wieder in ihre Arme schließen zu können. Das ganze Vermögen von Vater und Sohn besteht aus einem Diamanten, den sie in einer Zahn-

pastatube versteckt haben, damit sollen die Reise und die gefälschten Papiere finanziert werden. Über Paris haben sich die beiden nach Marseille durchgeschlagen, auf einem alten Schmugglerpfad wollen sie von dort über die Pyrenäen weiter nach Spanien und Portugal und von dort nach Amerika. Das Mädchen Núria, dessen Eltern im Spanischen Bürgerkrieg ermordet wurden, soll Rolf und Ludwig über die gefährliche Trasse führen, die sie wie ihre Westentasche kennt. Aber als bei einer Kontrolle der versteckt und unerlaubt mitgeführte kleine Hund von Rolf zu bellen beginnt, lässt sich Ludwig freiwillig verhaften, und die beiden Kinder sind nun völlig auf sich allein gestellt. Sollen sie weiterziehen oder umkehren?

Der Pfad – Deutschland 2022 – Regie: Tobias Wiemann – Drehbuch: Rüdiger Bertram und Jytte-Merle Böhrnsen – Kamera: Martin Schlecht – Musik: Peter Horsch, Tobias Kuhn und Markus Perner • Mit Julius Weckauf (Rolf), Nonna Cardoner (Núria), Volker Bruch (Ludwig), Anna Maria Mühe (Katja), Maria Pau Pigem (Luisa), Lucas Prisor (Theo) u.a. – 99 Minuten



Eine Familie in der Auflösung

End of Season

— ab 17.2. in Cinema & Kurbelkiste

Der arbeitslose Schauspieler Samir will eigentlich nur in Ruhe gelassen werden, seine Frau Fidan überlegt, in Berlin eine Stelle anzunehmen, und Sohn Mahmud will vor allem seinen Eltern entfliehen. Ein dramatischer Zwischenfall während eines Ausflugs an den Strand legt die Risse in der Familie schmerzhaft frei. END OF SEASON navigiert meisterhaft zwischen den drei Figuren und porträtiert sie zugleich als Fremde und Kompliz*innen.



End of Season – Deutschland / Georgien / Aserbajdschan 2019
 – Regie und Drehbuch: Elmar Imanov – Co-Autor: Anar Imanov
 – Kamera: Driss Azhari • Mit Kamala Israfilova, Mir-Movsum Mirzazade, Rasim Jafarov – aserb. OmU – 92 Minuten

Kunstsatire

Der Mann, der seine Haut verkaufte

— Cinema Flashlight: Fr 25.2. um 20.00 Uhr
 Sa 26.2. um 20.00 Uhr
 So 27.2. um 20.00 Uhr arab. / engl. / frz. OmU
 in Cinema & Kurbelkiste

Um dem Krieg in Syrien zu entkommen, flieht der impulsive Sam Ali in den benachbarten Libanon. Zufällig lernt er in Beirut den erfolgreichen Künstler und Provokateur Jeffrey Godefroy kennen, der ihm einen zweifelhaften Handel anbietet: mit einem Schengen-Visum als spektakulärer Rücken-Tätowierung will er ihn als lebendes Kunstwerk nach Europa bringen.



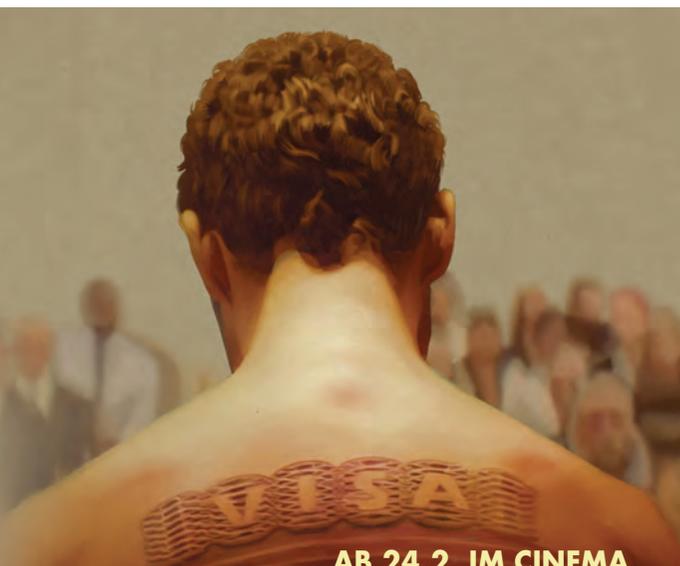
The Man Who Sold His Skin – Tunesien / Frankreich / Belgien / Deutschland / Schweden 2020
 – Regie und Drehbuch: Kaouther Ben Hania – Kamera: Christopher Aoun – Musik: Amin Bouhafa
 • Mit Yahya Mahayni, Dea Liane, Monica Bellucci, Koen de Bouw u.a. – 108 Minuten

YAHYA MAHAYNI, DEA LIANE,
 KOEN DE BOUW UND MONICA BELLUCCI
 IN EINEM FILM VON KAOUTHER BEN HANIA

DER MANN, DER SEINE HAUT VERKAUFTE

Produktion: ...
 Vertrieb: ...
 ...

AB 24.2. IM CINEMA

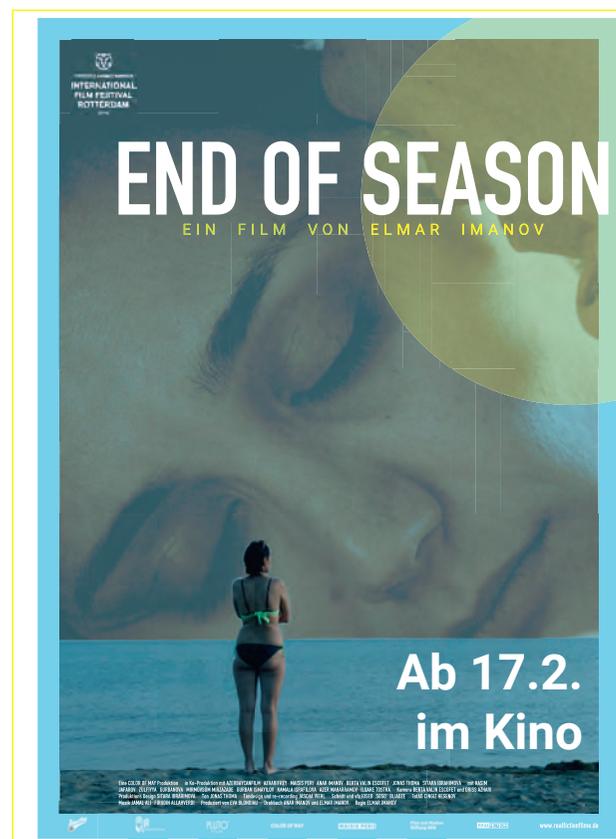


Ab 24.2. im Kino

tiff

SAADET İŞİL AKSOY EROL AFŞIN

www.realfictionfilme.de



Moralisches Dilemma

SAF

— ab 24.2. in Cinema & Kurbelkiste

SAF zeigt die oftmals dramatischen Folgen von Gentrifizierung in einer der größten Metropolen der Welt. Die Menschen werden in prekäre Arbeitsverhältnisse gezwungen, werden aus ihren Wohnungen gedrängt und dabei mit Klassenkampf, Alltagsrassismus und Geldnot konfrontiert. Ali Vatansever ist ein eindruckliches Portrait vom Rand der Gesellschaft im heutigen Istanbul gelungen, das durch die fesselnden Darstellungen von Erol Afşin und Saadet İşil Aksoy getragen wird.

Saf – Deutschland / Rumänien / Türkei 2018
 – Regie und Drehbuch: Ali Vatansever – Kamera: Tudor Vladimir Panduru •
 Mit Erol Afşin (Kamil), Saadet İşil Aksoy (Remziye), Kida Khodr Ramadan (Ammar) u.a. – türk. / arab. OmU – 102 Minuten

Kamil, ein gutherziger Arbeiter, nimmt einen Job auf einer benachbarten Baustelle im istanbuler Bezirk Fikirtepe an. Als Widerständler gegen die städtische Wandlung widerspricht dies jedoch seinen Prinzipien. Sein Vorgänger bei dieser Arbeit, ein syrischer Flüchtling, möchte seine Stelle zurück, was einen Konflikt mit Kamil provoziert. Doch Unterdrückung und Angst in Kamils Nachbarschaft und bei seiner Arbeit führen dazu, dass Kamil bei einem Unfall ums Leben kommt. Nun muss sich seine Frau den Konsequenzen seiner Taten stellen.

— Istanbul Independent Film Festival 2019:
Bester Film

— Ankara International Film Festival 2019:
Beste Regie & Beste Hauptdarstellerin

In Gothams Gossen

The Batman

— ab 3.3. im Cineplex

— Preview: Mi 2.3. um 19.30 Uhr [dF] und 20.00 Uhr [engl. OmU]

So kann es kommen: Ursprünglich begann das jüngste Filmprojekt über den Crime Fighter im Fledermauskostüm aus Gotham City mit Ben Affleck auf allen Ebenen, denn der war als Produzent, Drehbuchautor, Regisseur und Hauptdarsteller gebucht. Übrig geblieben ist davon – nichts: Jetzt spielt Robert Pattinson die Bruce Wayne-Rolle, Drehbuch und Regie liegen in den Händen von Matt Reeves, der sich einen Namen mit *Cloverfield* sowie dem zweiten und dritten Teil der *Planet der Affen*-Trilogie gemacht hat. Die eher untypische Besetzung der Titellolle mit Robert Pattinson dürfte in diesem Genre die interessanteste Variation nach Joaquin Phoenix in und als *Joker* sein. Denn Reeves ist bei seinem Batman-Entwurf nicht dem traditionellen Rollenbild gefolgt, wie wir es schon so oft auf der Leinwand gesehen haben, er hat sich vielmehr vom Fatalismus des toten Grunge-Rockers Kurt Cobain inspirieren lassen ...



Die Geschichte beginnt im Jahr zwei der Karriere des 30jährigen Milliardärs Bruce Wayne als maskierter Rächer. Sein Batman ist da weder der versierte Veteran bei der Verbrechensbekämpfung und auch noch nicht der gefeierte Volksheld von Gotham City. James Gordon, sein Verbündeter bei der City Police,



ist noch nicht Polizeichef, sondern ein einfacher Lieutenant. Immer noch traumatisch belastet von dem Mord an seinen Eltern, den er als Zehnjähriger mit ansehen musste, wird Bruce hier konfrontiert mit einem Serienkiller, der seine Opfer unter der Elite von Gotham sucht und seine Morde per Videostream publik macht; den Namen Riddler trägt er, weil er Batman und die Polizei höhlich mit Botschaften in Rätselform traktiert. Unterstützt wird Batman bei der Suche nach dem Riddler von Catwoman alias Selina Kyle, deren Loyalität aber immer etwas zweifelhaft erscheint. Eine zwielichtige Rolle in Gotham spielt auch der aufstrebende Crimelord Oswald Cobblepot, der wegen seiner körperlichen Abnormitäten als Pinguin bezeichnet wird, ein Name, den er hasst. Sein Ziel ist es, Gothams momentanen Ober-Gangster Carmine Falcone zu entmachten, der ein alter Freund des Vaters von Bruce Wayne ist, aber ein erbitterter Feind Batmans, von denen er nicht weiß, dass sie ein und dieselbe Person sind – aber der Riddler weiß es. Bei seinem Kampf deckt Batman ein Netz aus Korruption und Machtmissbrauch in Gotham City auf, dessen Spuren auch zu seiner eigenen Familie führen ...

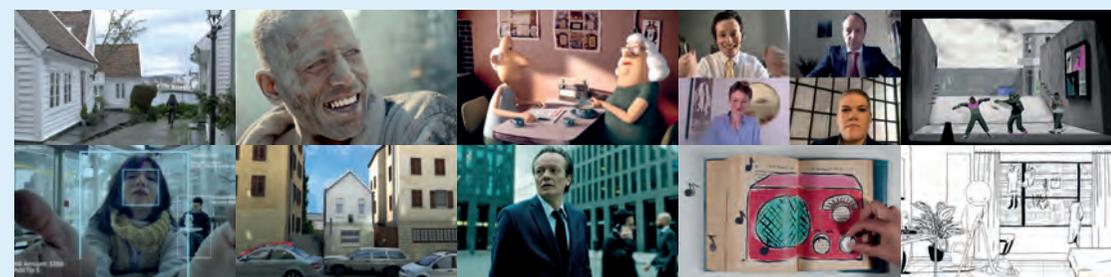
The Batman – USA 2021 – Regie und Drehbuch: Matt Reeves – Co-Autor: Peter Craig – Kamera: Greig Fraser – Musik: Michael Giacchino • Mit Robert Pattinson (Batman), Zoë Kravitz (Catwoman), Paul Dano (Riddler), Jeffrey Wright (Lieutenant Gordon), Andy Serkis (Butler Alfred), Colin Farrell (Pinguin), John Turturro (Carmine Falcone) u.a. – 175 Minuten

Shorts Attack: Urbane Kicks

Kurze greifen an – Zehn Filme in 80 Minuten

— Di 22.2. um 20.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Schnecken ziehen einen Geschäftsmann in ihren Bann, in einer Kleinstadt überraschen Riesen, eine Großstadt mobilisiert sich gegen die Autoflut und es gibt Widerstand gegen die Staatsgewalt: *Shorts Attack* im Februar folgt in zehn Filmen urbanen Tendenzen. Neue Drogen werden vorgestellt, Künstliche Intelligenz ist im Test, Hausbewohner*innen versuchen sich im Alltag, ein Zoom-Meeting steht unter Erfolgsdruck und beim Lockdown ist Zeit fürs Kreative. Da kann auch Bert Brecht Erhellung bringen!



Idylle mit Ausblick: VIEW

Dokumentarfilm: Was ist groß, grau und nimmt einer ganzen Stadt die Aussicht? Ohne etwas zu verraten: Ein Wal ist es nicht.

Norwegen 2021 – R: Odveig Klyve – 4:30 min – o. Dialoge

Halluzinations-SciFi: ANGST

In unserer Welt nehmen wir Drogen, um Erleichterung und Frieden abseits der Hektik und des Chaos zu finden. Hier ist es umgekehrt.

Österreich 2021 – R: Béla Baptiste – 10 min – engl.OmU

Harmonie-Komödie: YES-PEOPLE / JA-FOLKID

Animation: Ein Tag in einem Wohnblock. Menschen verbringen ihre Zeit auf unterschiedliche Weise. Eine Beobachtung mit dramatischen Untertönen.

Island 2020 – R: Gísli Darri Halldórsson – 8:30 min – o. Dialoge

Zoom-Groteske: MEETING

Drei Minuten vor dem Onlinemeeting: Der Einstiegs-Gag ist wohl überlegt und die Internetverbindung ist Premium – was kann da schon schiefgehen?

Deutschland 2020 – R: Jannis Alexander Kiefer – 9 min

Kampf für die Sache: THE FIRE NEXT TIME

Animation: Die soziale Ungleichheit führt zu Unruhen, die die Gemüter in einer kämpfenden Gemeinde erhitzen und ein Eigenleben entwickeln.

England 2020 – R: Renaldho Pelle – 8 min – o. Dialoge

Urbane KI-Tragödie: FRAMES

Eine intelligente Stadt verfolgt und analysiert eine Frau. Was sie tut, wird vom System interpretiert und aufgezeichnet. Ist das wirklich intelligent!?

Kanada 2019 – R: Farhad Pakdel – 11 min – engl.OmU

Mobilitäts-Groteske: BENZTOWN

Experimentalfilm: Die Stadt wehrt sich mit harten und recht unkonventionellen Bandagen gegen das Verkehrschaos.

Deutschland 2020 – R: Gottfried Mentor – 5 min – o. Dialoge

Schnecken-Thriller: PHLEGM

Während in den umliegenden Wolkenkratzern jede Minute zählt, hat sich ein Geschäftsmann auf einer Plaza mit lahmen Weichtieren herumzuschlagen.

Schweiz 2021 – R: Jan-David Bolt – 6:30 min – o. Dialoge

Lockdown-Reflektion: HOW TO BE AT HOME

Animation: Wir mussten in den letzten Jahren alle lernen, allein zuhause zu bleiben – hier eine Anleitung, wie man dabei nicht den Verstand verliert.

Kanada 2020 – R: Andrea Dorfman – 5 min – o. Dialoge

Verantwortungs-Parabel: DIESER FILM HEISST AUS RECHTLICHEN GRÜNDEN BREAKING BERT

Animation: Putzen, Pflanzen gießen, Musik hören, dazwischen das Gewissen prüfen. Mit Bertolt Brecht.

Deutschland 2020 – R: Anne Isensee – 5 min – engl.OmU

Wett-Rennen

In 80 Tagen um die Welt

— ab 3.2. im Cineplex

Der Frosch Phileas und das Pinselohrääfchen Passepartout wollen in nur in 80 Tagen die Welt umrunden, um zehn Millionen Muscheln Preisgeld einzuheimsen. Der für Kinder als rasantes, tierisches Action-spektakel gestaltete Animationsfilm ist eine frische Neuinterpretation des weltweit bekannten Jules-Verne-Abenteuerklassikers vom *Oscar*-nominierten Regisseur Samuel Tourneux (*Lego City Adventures*) und Gerry Swallow, dem Drehbuchautor von *Ice Age 2*.



Eines Tages kreuzen sich die Wege des frechen Entdecker-Froschs Phileas Frogg und des kleinen, von seiner Helikopter-Mama behütetem und von Abenteuern träumenden Affen Passepartout. Als Phileas die Wette annimmt, in 80 Tagen den Globus zu umrunden und dabei zehn Millionen Muscheln zu verdienen, ergreift Passepartout die Chance seines Lebens: endlich die große weite Welt zu entdecken. Er überredet Phileas, ihn auf die Reise mitzunehmen, ohne zu wissen, dass Inspektor Fix, eine schlecht gelaunte Wüstenrennmaus, nur eine Absicht hat: Phileas zu verhaften. Zusammen mit seinem neuen Freund begibt sich Passepartout auf eine verrückte und turbulente Reise voller Wendungen und Überraschungen.



Le tour du monde en 80 jours – Frankreich / Belgien 2021 – Regie: Samuel Tourneux – Drehbuch: Gerry Swallow und David Michel, nach dem Roman von Jules Verne – Musik: Norbert Gilbert – ab 0 J. – 82 Minuten

Neustart in Deutschland

Träume sind wie wilde Tiger

— ab 3.2. im Cineplex

In der deutschen Culture-Clash-Komödie zieht eine indische Familie nach Berlin, was den Sohn aber nicht davon abhält, von einer Bollywood-Karriere zu träumen.



Für den zwölfjährigen Ranji aus Mumbai ist Bollywood das Größte: Die bunten Filme der indischen Filmindustrie mit ihren ansteckenden Songs und Tanzchoreographien machen ihn glücklich – wie Millionen anderer Landsleute. Nichts wünscht er sich mehr, als einmal mit seinem Helden, dem indischen Superstar Amir Roshan, vor der Kamera zu stehen. Doch seine große Sehnsucht rückt in unerreichbare Ferne, als seine Eltern ihm eröffnen, ins weit entfernte Deutschland auszuwandern. Nur die Hoffnung auf die Teilnahme an einem Casting für den neuen Film von Amir Roshan hält ihn aufrecht – auch wenn das in seiner alten Heimat Indien stattfindet. Nachbarsmädchen Toni erweist sich für Ranji als unerwartete Verbündete. Mit Mut und vereinten Kräften machen sich die beiden daran, ihre Träume wahr werden zu lassen.

Träume sind wie wilde Tiger – Deutschland 2021 – Regie: Lars Montag – Drehbuch: Sathyan Ramesh, Marmor Clausen, Lars Montag & Ellen Schmidt • Mit Shan Robitzky, Annlis Krischke, Anne Ratte-Polle, Nina Petri u.a. – ab 6 J. – 96 Minuten

DEIN **BIO-BOXENSTOP**

ökokiste Bioland

ökullus biofrisch geliefert

100% BIO

Frische online bestellen
flexibel und jederzeit kündbar

oekullus.de

Bioland-Hofgut Schulze Buschhoff
Ökologischer Landbau aus Münster

in
films
werben!

0251 • 27 15 41

Kino für Kinder

Erschrecken will gelernt sein Die Monster Uni

— am 5. und 6.2. in Cinema & Kurbelkiste

Viele Jahre, bevor Plüschriese Sulley und Einauge Mike als beste Kumpel und Schrecker der „Monster AG“ zu Stars wurden, waren sie erbitterte Rivalen. Mike hielt seinen Mitstudenten an der Monster Uni für einen aufgeblasenen Faulpelz, Sulley Mike für einen verblendeten Streber, der nie und nimmer Kinder in Angst und Schrecken versetzen könnte. Als aber beide von der Dekanin aus ihrem Kurs geworfen werden, müssen sie mit anderen Aussortierten ein funktionierendes Team bilden, um doch noch ihren Traum verwirklichen zu können. – Elf Jahre nach DIE MONSTER AG erzählt Pixar die Vorgeschichte. DIE MONSTER UNI präsentiert



sich als typischer Highschool- und Collegefilm, in dem Außenseiter*innen sich als Einheit bewähren müssen, um sich als Sieger*innen erleben zu können. In einem liebevollen, gutmütigen Ton richtet sich das animierte Prequel „etwas ältere“ jüngere Zuschauer und ist dabei immer herzlich und vergnüglich.

Monsters University – USA 2013 – Regie: Dan Scanlon – Drehbuch: Dan Scanlon, Daniel Gerson und Robert L. Baird – Musik: Randy Newman – ab 0 J., empfohlen ab ca. 8 J. – 104 Minuten



Ein Ticket für das Kino für Kinder kostet 5 Euro – egal wie alt Du bist. Geburtstagskinder und ein Erwachsener haben freien Eintritt!

Superheldin wider Willen

Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar

— am 12. und 13.2. in Cinema und Kurbelkiste



Die clevere Sue liebt Superheld*innencomics. Als sie ihre Mutter Maria, eine berühmte Wissenschaftlerin, in ihrem Labor besucht, passiert ein Unfall. Sue stellt fest, dass sie sich seitdem – wie die Held*innen aus ihren Comics – unsichtbar machen kann. Ein cooler Spaß, finden auch Tüftlerin Kaya, genannt App, und der neue Schulkamerad Tobi. Doch als Maria entführt wird, heißt es für Sue, ihre neue Fähigkeit im Ernstfall zu nutzen. Die Kinder schließen sich zu den »Fantastischen Drei« zusammen und versuchen, Maria auf eigene Faust zu retten. – Münsteraner Kinderfilmfestpreis!

Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar – Deutschland / Luxemburg 2018 – Regie und Drehbuch: Markus Dietrich • Mit Ruby M. Lichtenberg, Anna Shirin Habedank, Lui Eckardt u.a. – ab 6 J., empfohlen ab ca. 10 J. – 95 Minuten



Chaos überall! Schafe überall!

Shaun das Schaf – Der Film

— am 5. und 6.2. in Cinema & Kurbelkiste

Shaun und die anderen Schafe wollen sich und dem Bauern eine kleine Auszeit gönnen. Also schläfern sie den Farmer mit dem bewährten Schäfchenzähltrick ein. Dem Hütehund Bitzer missfällt das allerdings. Sein Einschreiten setzt eine waghalsige Kettenreaktion in Gang, in deren Verlauf der Bauer sein Gedächtnis verliert und in der nahen Großstadt eine Karriere als Star-Friseur startet. Nun liegt es an Bitzer und Shaun, die Ordnung wiederherzustellen – aber auch das geht erst einmal schief ...

Shaun the Sheep Movie – Großbritannien 2015 – Regie: Mark Burton und Richard Starzak – ab 0 J., empfohlen ab ca. 5 J. – 85 Minuten



Sage von der Bärenfrau

Clara und das Geheimnis der Bären

— im Februar in Cinema & Kurbelkiste

Als die 13-jährige Clara ein Bärenjunges beobachtet, beginnt sie, sich mit der Geschichte der Bären in der Umgebung auseinander zu setzen und stößt auf eine alte Sage. Kurz darauf bringt der Fund eines 200 Jahre alten Schuhs Clara in Verbindung mit Susanna ...

Clara und das Geheimnis der Bären – Schweiz / Deutschland 2012 – ab 6 J., empf. ab ca. 10 J. – 94 Minuten



Phantastische Welten

Willkommen im Wunder Park

— im März in Cinema & Kurbelkiste

June entdeckt im Wald einen magischen Vergnügungspark. Neben aufregenden Achterbahnen und sprechenden Tieren bietet er auch sonst alles, was ihr Herz begehrt. Aber irgendetwas stimmt nicht. June erkennt, dass dieser wundervolle Ort durch ihre eigene Phantasie entstanden ist, und dass nur sie ihn retten kann.

Wonder Park – USA / Spanien 2019 – ab 0 J., empf. ab ca. 6 J. – 86 Minuten

Dein erster
**KINO
BESUCH**

Lerne die fabelhafte Welt des Kinos kennen und erlebe spannende Abenteuer auf der großen Leinwand mit unserer kinderfreundlichen Filmreihe.



SO, 13.2. | 11:00 Uhr

Benjamin Blümchen

Seine schönsten Abenteuer

Ticket: 4,50 €
pro Person inklusive einem kleinem Becher Popcorn

Gastro-Special:
2 € für Capri-Sun und Heißgetränke

CINEPLEX
MÜNSTER

CINEPLEX

MÜNSTER

REISEFILME!

Die weite Welt im Cineplex mit atemberaubenden Bildern in brillanter digitaler Projektion auf der Großleinwand!



An den Rändern der Welt

Der Greenpeace-Aktivist und Fotograf Markus Mauthe ist zu den letzten indigenen Völkern gereist: Vom Südsudan und Äthiopien zu den Seenomaden in Malaysia und den Indios im brasilianischen Mato Grosso.

— So 6.2. um 13.00 Uhr im Cineplex



Hurtigruten und Norwegen (Wh.)

— So 6.3. um 13.00 Uhr im Cineplex

IN ZUSAMMENARBEIT MIT
LÜCKERTZ
IHR REISEBÜRO

Los Angeles, Stadt der Alpträume

Mulholland Drive

— Best of Cinema: Di 1.2. um 19.30 Uhr im Schloßtheater [dF]

— Classics at Night: Fr 4.2. und Sa 5.2. um 22.45 Uhr im Schloßtheater [OF]



Eine Frau erleidet nach einem Autounfall auf dem Mulholland Drive eine Gehirnerschütterung und weiß nicht mehr, wer sie ist. Sie findet Zuflucht im Haus von Betty, einer aufstrebenden Schauspielerin, die unbedingt ein Star werden will. Ohne Erinnerung an ihre Identität stellt sie sich Betty als Rita vor. Die beiden Frauen entdecken in Ritas Handtasche einen mysteriösen blauen Schlüssel. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach Ritas wahrer Identität ...

Mulholland Drive – USA 2001 – Regie und Drehbuch: David Lynch – Kamera: Peter Deming – Musik: Angelo Badalamenti • Mit Naomi Watts (Betty / Diane), Laura Harring (Rita / Camilla), Justin Theroux (Adam), Jeanne Bates (Irene) u.a. – 147 Minuten

Surreal, aber schön ...

Notting Hill

— Valentinstag-Special: Mo 14.2. um 19.40 Uhr im Cineplex

William ist Buchhändler und sein Leben verläuft in ruhigen Bahnen, bis plötzlich die weltberühmte Filmschauspielerin Anna Scott in seinem Laden steht. Natürlich ist er nervös und bekommt kein Wort heraus. Was für ein Glück, daß er sie dann auf der Straße mit Orangensaft bekleckert. Bekanntlich lernt man ja so Leute am besten kennen. William stolpert in immer dümmere Situationen mit der Unnahbaren. Die Liebe auf den – fast – ersten Blick funktioniert dann allerdings erst im dritten Anlauf ...



Notting Hill – Großbritannien 1999 – Regie und Drehbuch: Roger Michell – Kamera: Michael Coulter – Musik: Trevor Jones • Mit Hugh Grant (William), Julia Roberts (Anna), Rhys Ifans (Spike), James Dreyfus (Martin) u.a. – 124 Minuten

Zuckerl

Homöopathie unwiderlegt?

— Cinema Flashlight: Di 8.2. um 18.30 Uhr mit Regisseur Erik Lemke

— So 13.2. um 11.00 Uhr



Einige der bekanntesten Homöopath*innen begeben sich auf abenteuerliche Erklärungswege, um die Gültigkeit der beliebten Glaubenslehre zu beweisen. Keine leichte Aufgabe bei Arzneimitteln, die in Form von Zuckerkügelchen verabreicht werden. Nach Investitionen von über 30 Millionen Euro in die Forschung steigt der Druck, für wenigstens ein Krankheitsbild nachzuweisen, dass Homöopathika mehr sind als Placebos. – In seinem Debattenstück wirft Erik Lemke einen erfrischend erhellenden und dennoch durch geschickte Fragestellung kritischen Blick auf die Heilmethoden der Homöopathie.

Homöopathie unwiderlegt? – Deutschland 2021 – Regie und Kamera: Erik Lemke • Mit Jens Behnke, Dr. Christine Laschkolnig, Dr. Maria-Lucia Kaut u.a. – 86 Minuten

Bis zu den Göttern

Mahendra Highway

— Matinee: So 13.2. um 13.15 Uhr im Schloßtheater



Auf 1.024 km führt die weltberühmte Route einmal quer durch Nepal. Die Reise beginnt im unteren Himalaja an der Grenze zu Indien, in den malerischen Hügeln der Teeplantagen von Ilam, dem nepalesischen Darjeeling. Dann geht es weiter in den Chitwan Nationalpark, dem Lebensraum von Nashörnern, wilden Elefanten und Leoparden. Über Lukla mit einem der berühmtesten Flughäfen der Welt auf 2846 Meter Höhe, hinauf in den Himalaja in den Sagarmatha Nationalpark, der Heimat von Sherpas und Yaks, bis zum Sehnsuchtsort unzähliger Abenteuerer aus aller Welt, dem Mount Everest.

Mahendra Highway – Deutschland 2021 – Regie: André Hörmann – Kamera: Hans Jakobi • Sprecher: Tom Vogt – 85 Minuten

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

EXTREMSPORT

DER ALPINIST



Die Doku begleitet den Solo-Kletterer Marc-André Leclerc auf einen gefährlichen Alleingang an den abgelegenen Bergwänden von Patagonien.

Der 23-jährige kanadische Kletterspezialist Marc-André Leclerc besteigt die Bergwände dieser Welt am liebsten allein, fernab des Rampenlichts. Nur äußerst widerwillig lässt er sich von Filmemacher Peter Mortimer begleiten. Der erlebt so ein Abenteuer in Patagonien, das die Geschichte des Solo-Bergsteigens neu definieren könnte ...



— Do 17.2. um 20.15 Uhr im Schloßtheater

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Klassiker Café:
Meryl Streep2G+
Regel

Do 3. Februar

Die Brücken
am Fluss

Eines der bewegendsten Film-Melodramen der 90er Jahre erzählt die Romanze zwischen einem Fotografen (Clint Eastwood) und einer verheirateten Hausfrau (Meryl Streep) ...

2G+
Regel

Do 3. März

Der Teufel trägt
Prada

Nie war Meryl Streep so glamourös und zugleich so böse wie als arrogante Mode-Chef-dakteurin Miranda Priestly, die dem Naivchen Anne Hathaway das Leben zur Hölle macht.

8,40 Euro inklusive Kaffee & Kuchen
(VVK nur an der Schloßtheater-Kasse)
Eintritt nur Film: 5,50 Euro

Immer ab 14.45 Uhr
(Film ab 15.30 Uhr)
im Schloßtheater

Klang der Sterne

John Williams live in Vienna

— Di 8.2. um 20.00 Uhr im Schloßtheater [engl. OmU]



Ein historischer Auftritt aus dem Januar 2020: John Williams, der Meister der Kinomagie, dirigiert erstmals das weltbekannte Orchester der Wiener Philharmoniker und mit Ihnen die legendärsten und beliebtesten Soundtracks der Kinogeschichte. Ob *Star Wars*, *Harry Potter*, *Der weiße Hai*, *E.T.*, *Indiana Jones* oder *Schindlers Liste* – wenn John Williams, der größte Soundtrack-Komponist aller Zeiten, auf der Bühne steht, darf sein Publikum nichts anderes als große Sternstunden der Filmmusik erwarten!

D 2020 • Anne-Sophie Mutter, John Williams und Wiener Philharmoniker – 130 Minuten

Royal Opera
House: Royal
Ballet (Aufz.)

Romeo und Julia

— Mo 14.2. um 20.15 Uhr
im Schloßtheater

Die von Kenneth MacMillan (1929 – 1992), dem langjährigen Direktor des Royal Ballet, mit der Musik von Sergei Prokofjew erschaffene Choreographie ist seit ihrer Premiere im Jahr 1965 zu einem der großen Klassiker des modernen Balletts geworden. In dieser speziellen Vorführung zum Valentinstag versucht das unglückliche Liebespaar, sich im farbenfrohen, geschäftigen Verona der Renaissance zurechtzufinden, in dem reges Markttreiben allzu schnell



in einen Schwertkampf ausartet und eine Familienfehde sowohl für die Montagues als auch die Capulets in einer Tragödie endet ...

Romeo and Juliet – Großbritannien 2022
– Musik: Sergei Prokofjew – Choreographie: Kenneth MacMillan, nach William Shakespeare • Mit Marcellino Sambé, Anna Rose O'Sullivan u.a. – 205 Minuten (zwei Pausen)

Exhibition on Screen

Der dänische Sammler – Von Delacroix bis Gauguin



— So 13.2. um 11.00 Uhr im Schloßtheater

Die Impressionisten-Sammlung des visionären dänischen Geschäftsmanns Wilhelm Hansen.

The Danish Collector: Delacroix to Gauguin – Großbritannien 2021 – Regie: David Bickstaff – 90 Minuten [engl. OmU]

Frida Kahlo



— So 13.3. um 11.00 Uhr im Schloßtheater

„Ich male meine eigene Realität.“ Eine Reise durch das Leben einer der bekanntesten weiblichen Ikonen der Kunstwelt.

Frida Kahlo – Großbritannien 2019 – Regie: Ali Ray – 90 Minuten [engl. OmU]

BR Klassik – Bach-Edition

J. S. Bach: Die Hohe Messe in h-Moll

— So 6.3. um 13.15 Uhr im Schloßtheater



Der Konzertfilm ist eine Aufzeichnung mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks und dem Originalklang-Ensemble Concerto Köln in einer bildkräftigen Aufführung in der Sankt-Lorenz-Kirche von Nürnberg. Bei der Aufführung wurde die beeindruckende Architektur der gotischen Kirche durch ein Raum- und Lichtkonzept ins Bild gesetzt und mit der Musik in einen Dialog gestellt.

Deutschland 2016 – Regie: Elisabeth Malzer • Dirigent Peter Dijkstra, Chor des Bayerischen Rundfunks, Concerto Köln, Christina Landshamer, Anke Vondung, Maximilian Schmit, Andreas Wolf – 107 Minuten

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Kino & Vino
Spezial2G+
RegelKino & Vino
Film mit Menü
29,90Zum Valentinstag:
Casablanca»Ich schau dir in die
Augen, Kleines«

Am Valentinstag zeigen wir den unsterblichen Liebesfilm-Klassiker mit Ingrid Bergman und Humphrey Bogart!

Dazu serviert das Schloßtheater kulinarische Spezialitäten aus Marokko, einen Apéritif und Wein* vom TUF Weinhandel.

Menü & Film: 29,90 Euro
(*Ein Glas Wein pro Gang)

Mo 14.2. ab 18.30 Uhr
(Film ab ca. 20.00 Uhr)
im Schloßtheater

Vorverkauf nur an der
Schloßtheater-Kinokasse!

GARBO

Café und Kneipe
im Cinema

Warendorfer Str. 45
Tel. 0251.30309
www.garbo-muenster.de

Bolschoi Ballett
Schwanensee (Aufz.)

— So 6.3. um 16.00 Uhr im Cineplex

Eine beeindruckende Choreographie, die durch eine wunderbare Musik noch unterstrichen wird - dieser Spitzenreiter des klassischen Repertoires hat es in sich! Prinz Siegfried wird von seinen Eltern aufgefordert eine Braut zu wählen. Er begegnet jedoch am See der geheimnisvollen Schwanenfrau Odette und ist von ihr fasziniert. Als er ihr in einem Gelübde seine ewige Liebe zum Ausdruck bringt, hat das unaufhaltsame Folgen ... Die Inszenierung hat ihren Ursprung im Bolschoi Theater, und sie mitzuerleben ist ein Muss für jeden Ballett-Liebhaber.



Russland 2020 – Musik: Peter Tschaikowski – Choreographie & Libretto: Juri Grigorowitsch – 155 Minuten

Bill Murray & Jan Vogler
New Worlds: The Cradle of Civilization

— Mi 23.3. um 20.15 Uhr im Schloßtheater



An einem glorreichen griechischen Abend rockt Leinwandlegende Bill Murray mit dem weltbekannten Cellisten Jan Vogler die Akropolis mit einer zeitlosen Mischung aus Musik und Poesie, begleitet von Mira Wang (Violine) und Vanessa Perez (Klavier). Das internationale Quartett verzaubert das Athener Publikum auf der 2.000 Jahre alten Bühne mit musikalischen Reflexionen über Liebe, Hoffnung und Herzschmerz. Von Bach bis Van Morrison, von Whitman bis *West Side Story* reicht das wild-unterhaltsame und humorvolle Programm, durchdrungen von Bill Murrays einzigartigem Charme.

USA 2021 – Regie: Andrew Muscato – Kamera: Mike Gomes • Mit Bill Murray, Jan Vogler, Mira Wang, Vanessa Perez – 102 Min. – engl. OmU



Seit vielen Jahren sind die Russischen Filmtage als erfolgreiches Kontinuum der vielfältigen Kulturszenen in Münster und Düsseldorf etabliert. So konnten sie auch die pandemiebedingten Lockdowns überstehen. Mit der Filmauswahl der Russischen Filmtage 2022 wird wieder ein Einblick in die filmästhetische Umsetzung aktueller kultureller und gesellschaftlicher Diskurse in Russland geboten. Gerade in dieser Zeit gefährlicher innen- und außenpolitischer Entwicklungen in Russland zeigen die Filmtage, dass das Land auf zivilgesellschaftlicher Ebene eine international vernetzte Kultur auf höchstem Niveau zu bieten hat.

Schlaftheater

KINOKULTUR SEIT 1953



Abteil Nr. 6

Eine humorvoll-melancholisch psychologische Studie: eine Reise im Zug von Moskau nach Murmansk, im Abteil eine junge Frau und ein junger Mann, deren kulturelle Identität unterschiedlicher nicht sein könnte.

— So 6.3. um 17.00 Uhr

— Mi 9.3. um 19.00 Uhr



Geballte Fäuste

Russlands Kandidat für den Oscar 2022: Der Konflikt der jungen Generation mit einer paternalistisch geschlossenen islamisch geprägten Familienkultur des kaukasischen Volkes in den Bergen Nordossetiens.

— Fr 11.3. um 19.00 Uhr

— Do 24.3. um 21.00 Uhr



Liebe Genossen

Mit der Geschichte einer überzeugten Kommunistin offenbart Regisseur Andrei Kotschalowski die unüberbrückbare Kluft zwischen den kommunistischen Idealen und der tragischen Realität der Tatsachen.

— So 13.3. um 17.00 Uhr

— Fr 18.3. um 19.00 Uhr



Hey! Teachers!

Dokumentation: Eine junge Lehrerin und ein junger Lehrer gehen aus Idealismus in die Provinz, um das reaktionäre Unterrichtssystem zu verändern. Sie scheitern. Die Lehrerin resigniert und geht. Der Lehrer bleibt, wird aber bald gekündigt.

— Mi 16.3. um 19.00 Uhr

— Fr 25.3. um 19.00 Uhr



Das Ende des Films

Regisseur Vladimir Kott inszeniert mit leichter Hand die Geschichte eines Filmemachers, der in einer kreativen Krise steckt und sich von seinem Über-Ich Marcello Mastroianni ermahnen lässt, doch wieder echte Filmkunst zu machen.

— Do 17.3. um 21.00 Uhr

— So 27.3. um 17.00 Uhr

Der Mensch, der alle
verwunderte

Ein absurdes Manifest, das aber gleichzeitig die soziokulturelle Atmosphäre eines sibirischen Dorfes charakterisiert: Um den Tod zu täuschen, wechselt der Held seine Gender-Identität.

— So 20.3. um 17.00 Uhr

— Mi 23.3. um 19.00 Uhr

Eure Meinung

Kommentare aus Sneak Preview im Cineplex und Arthouse Sneak im Cinema

King Richard

Sneak-Preview 1.233 vom 10.1. 2022 im Cineplex
4,1 von 5 Sternen

»Ein Film mit Witz, viel Freude, einem tollen Look und Score bei einem sehr ernsten Hintergrund, der nachdenklich werden lässt und starken Eindruck hinterlässt. Man taucht für 2½ Stunden in eine andere Welt, die einen, auch ohne Bezug zur Materie Tennis, in seinen Bann zieht und sehr facettenreich ist. Ein Film, der so ziemlich alles bedient. Und Will Smith ... wow. Fantastisch gespielt, aber noch beeindruckender ist das reelle Vorbild der Rolle, King Richard Williams und sein Plan.«

»Ich war nach einem Film lange nicht mehr so begeistert, motiviert, inspiriert und demütig. Wahnsinn.«



Petite maman – Als wir Kinder waren

Arthouse Sneak 186 vom 5.1. 2022 im Cinema
Note 2,71

»Genau richtig. Sehr gelungenes Abbild der Kindheits-Experience. Rund.«

»Niemand erzählt von Zweisamkeit wie Céline Sciamma.«

»Sweet, guter Sneak-Film.«

»Zwei wirklich SEHR erwachsene Achtjährige. Ich glaube selbst ich habe nicht so erwachsene Unterhaltungen.«

»Wenn meine Kinder so reflektiert sein werden mit acht, dann bin ich ganz happy! Jetzt hab ich Lust auf Crêpes!«

Licorice Pizza

Arthouse Sneak 187 vom 19.1. 2022 im Cinema
Note 2,58

»Gelungenes Zeitportrait, leicht abgedreht mit schönen Bildern, viel Liebe und spitzem Soundtrack.«

»Erwachsenwerden ist wohl ziemlich kacke! Süß & witzig! :)«

»Gute Frisuren! Sehr inspirierend :)«



»Absurd, wundervoll, good amount of RUNNING! (Tarantino + Wes Anderson)«

»Uncool, dass die reproduzierten Sexismen & Rassismen nicht so richtig aufgelöst wurden.«

»Film war gut, Lakritz auf Pizza trotzdem nicht zu empfehlen.«

»Sehr amüsant, zeigt das echte Leben. Macht Lust aufs Ausprobieren.«



»Fantastisch!«

AC

Plaisir d'offrir!



— AUX CHOCOLATS —

Königsstraße  Münster

www.AUX-CHOCOLATS.de



Theater-Spielplan Februar

Do 3.2.	19.00 · Theatertreff DROSTE-HÜLSHOFF IM THEATER	Mo 14.2.	19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer Zum letzten Mal FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe 20.00 · Festsaal Erbdrostenhof 4. ERBDROSTENHOFKONZERT
Fr 4.2.	19.30 · Großes Haus · Nachholtermin NEUJAHRSKONZERT 2022 Mit Götz Alsmann und der Götz Alsmann Band 19.30 · Kleines Haus · Premiere FRANKENSTEIN nach Mary Shelley · ab 14 J. / 8. Klasse	Di 15.2.	19.30 · Großes Haus LAST PARADISE LOST Rockoper nach John Miltons PARADISE LOST
Sa 5.2.	19.30 · Großes Haus CANDIDE Comic Operetta von Leonard Bernstein 19.30 · Kleines Haus DER KLEINE PRINZ Tanzstück von Hans Henning Paar	Do 17	19.30 · Apostelkirche ABSCHLUSSKONZERT DES ORGELFESTS »SANIERUNG OTT-ORGEL« Tomaso Albinoni, Josef Gabriel Rheinberger, Francis Poulenc
So 6.2.	11.30 · Foyer · Matinée ÜBER LEBEN / ΑΤΛΑΝΤΙΣ ΝΗΣΟΣ (Insel des Atlas) Schauspiel von Annalena Küspert & Konstantin Küspert 15.00 · U2 MUSENSTAUB & MUSENKUSS Monooper von Juana Inés Cano Restrepo und Andres Reukauf · ab 6 J. / 1. Klasse 18.00 · Großes Haus · Zusatzvorstellung NEUJAHRSKONZERT 2022 18.00 · Kleines Haus FRANKENSTEIN	Fr 18	09.00 + 10.30 · U2 · 2. Sitzkissenkonzert LAURA UND DAS LUFT-GEZAUBER ab 4 J. 19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer IDOMENEO 19.30 · Kleines Haus · Premiere ÜBER LEBEN / ΑΤΛΑΝΤΙΣ ΝΗΣΟΣ
Mo 7.2.	10.00 · U2 MUSENSTAUB & MUSENKUSS	Sa 19.2.	19.30 · Kleines Haus · 17.20 Einführung im Foyer MARLENI (zum letzten Mal)
Di 8.2.	09.00 · Foyer ORCHESTER ENTDECKEN Orchesterworkshop und Probenbesuch · ab 10 J. / 5. Klasse 10.00 · U2 MUSENSTAUB & MUSENKUSS 19.30 · Großes Haus · 18.30 Einführung im Foyer 5. SINFONIEKONZERT	So 20.2.	10.30 · U2 · 2. Sitzkissenkonzert LAURA UND DAS LUFT-GEZAUBER ab 4 J. 11.30 · Foyer · Matinée ALTE MEISTER von Thomas Bernhard, bearbeitet von Frank Behnke 12.30 · Galerie im oberen Foyer VERNISSAGE: 2_3_DIM. Kunstaussstellung von Axel Schubert und Michael Kestner 15.00 · Großes Haus LAST PARADISE LOST 16.00 · Theatertreff LITERATUR FÜR LIEBHABER 17.00 · Kleines Haus DE SWATTE KUMELGE
Mi 9.2.	19.30 · Großes Haus · 18.30 Einführung im Foyer 5. SINFONIEKONZERT	Mo 21.2.	19.30 · Kleines Haus BENEFIZ-KONZERT FÖRDERVEREIN DES PROSTATAZENTRUMS AM UKM E.V.
Do 10.2.	11.00 + 17.00 · Großes Haus ROBIN HOOD Familienstück von John von Düffel · ab 6 J. / 1. Klasse 19.00 · Theatertreff DROSTE-HÜLSHOFF IM THEATER 19.30 · U2 WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT nach dem Roman von Édouard Louis	Di 22.2.	09.30 + 11.00 · Kleines Haus · 2. Konzert für junges Publikum KURT MURKS UND DIE SCHROTTROBOTER 19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer IDOMENEO 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer ÜBER LEBEN / ΑΤΛΑΝΤΙΣ ΝΗΣΟΣ
Fr 11.2.	19.30 · Großes Haus CANDIDE 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer: »Wind« WAS IHR WOLLT Komödie von William Shakespeare	Do 24.2.	19.30 · U2 APOKALYPSE BABY 19.30 · Kleines Haus · Wiederaufnahme ALTE MEISTER
Sa 12.2.	15.00 · U2 KRIXLKRAXL XXL Abenteuerreise mit Farben, Formen und Kreaturen · ab 2 J. 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer: »Regen« WAS IHR WOLLT	Fr 25.2.	19.30 · Großes Haus · Premiere PASSION Tanzabend von Hans Henning Paar zu J. S. Bachs Johannes-Passion 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer ÜBER LEBEN / ΑΤΛΑΝΤΙΣ ΝΗΣΟΣ (Insel des Atlas)
So 13.2.	10.30 + 12.00 · Kleines Haus · 2. Konzert für junges Publikum KURT MURKS UND DIE SCHROTTROBOTER von Philipp Matthias Kaufmann · ab 8 J. / 3. Klasse 11.00 · Großes Haus ROBIN HOOD 18.00 · Großes Haus · 17.00 Einführung im Foyer 5. SINFONIEKONZERT 18.00 · Kleines Haus DE SWATTE KUMELGE nach der KOMÖDIE IM DUNKELN von Peter Shaffer	Sa 26.2.	11.30 · Martinikirche GESPRÄCHSKONZERT 19.30 · Großes Haus CANDIDE 19.30 · Kleines Haus FRANKENSTEIN
		So 27.2.	15.00 · U2 · zum letzten Mal MUSENSTAUB & MUSENKUSS 18.00 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer: »Wind« WAS IHR WOLLT



ZUSATZVORSTELLUNGEN
Sa. 5., Fr. 11., Sa. 26. Februar
jeweils 19.30 Uhr



CANDIDE

Comic Operetta von Leonard Bernstein

Erzähler: Meinhard Zanger

Live-Illustration: Robert Nippoldt

Tickets: (0251) 59 09-100

   theater-muenster.com



Das aktuelle
Wochenprogramm
mit allen Uhrzeiten
finden Sie weiterhin
in der *na dann ...*

na dann...
WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos
in den Kinos und an
vielen weiteren Orten
in Münster ausliegt.

Tarife für
STUDIENDE
SQUASH - TENNIS
KEGELN

KONTAKT
97 91 333
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER
BORKSTRASSE**
Borkstraße 17 b - 48163 Münster
eMail: mail@sport-center.ms

FEBRUAR 2022

Di 1.2.	18.30	CI	Cinema Flashlight: <i>The Other Side of the River</i>
	19.30	ST	Best of Cinema: <i>Mulholland Drive</i> [dF]
Mi 2.2.	20.00	CP	Ladies First-Preview: <i>Wunderschön</i>
	22.15	CI	<i>Arthouse Sneak</i> #188
Do 3.2.	15.30	ST	Klassiker-Café: <i>Die Brücken am Fluss</i>
Fr 4.2.	22.15	CI	Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: <i>It Follows</i> [dF]
	22.45	ST	Classics at Night: <i>Mulholland Drive</i> [engl. OF]
	22.45	CP	<i>Sneak des guten Geschmacks</i>
Sa 5.2.	22.15	CI	Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: <i>It Follows</i> [engl. OmU]
	22.45	ST	Classics at Night: <i>Mulholland Drive</i> [engl. OF]
So 6.2.	13.00	CP	Reisefilme: <i>An den Rändern der Welt</i> (neu)
Mo 7.2.	18.30	CI	Die Linse – Maple Movies 2021: <i>Antigone</i> [arab./frz.OmU]
Mo 7.2.	20.00	CP	<i>Sneak Preview</i> #1.234 [dF]
	20.30	CP	<i>Sneak Preview</i> #1.234 [OmU]
Di 8.2.	18.30	CI	Cinema Flashlight mit Regisseur Erik Lemke: <i>Homöopathie unwiderlegt?</i>
	20.00	ST	Konzert-Aufzeichnung: <i>John Williams – live in Vienna</i> [engl. OmU]
Mi 9.2.	20.00	CP	Ladies First-Preview: <i>Marry Me – Verheiratet auf den ersten Blick</i>
So 13.2.	11.00	ST	Exhibition on Screen: <i>Der dänische Sammler – Von Delacroix bis Gauguin</i> [engl. OmU]
	11.00	CI	Die Linse – Maple Movies 2021: <i>La déesse de mouches à feu</i> [frz. OmU]
	11.00	CP	Dein erster Kinobesuch: <i>Benjamin Blümchen – Seine schönsten Abenteuer</i>
	11.15	CI	Cinema Flashlight: <i>Homöopathie unwiderlegt?</i>
	13.15	ST	Matinee: <i>Mahendra Highway</i>
	17.15	CP	Filmy Polskie – Polnische Filme: <i>Love, Sex and Pandemic</i> [poln. OmU]
	20.00	CP	Sportfilm zum 56. Super Bowl: <i>Blind Side – Die große Chance</i>
	22.40	CP	Sport-Event: <i>Super Bowl Finale LVI 2022 live aus Los Angeles</i>
Mo 14.2.	18.30	ST	Kino & Vino Valentinstag-Spezial: <i>Casablanca</i>
	19.40	CP	Valentinstag-Spezial: <i>Notting Hill</i>
	20.10	CP	<i>Kult-Sneak am Valentinstag</i> [dF]
	20.15	ST	Royal Opera House: <i>Romeo und Julia</i> (Aufzeich- nung vom 3.2. 2022)
	20.30	CP	<i>Kult-Sneak am Valentinstag</i> [OF]
	20.45	CI	Die Linse – Queer Monday: <i>Cicada</i> [engl. OmU]

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex

Mi 16.2.	18.30	CI	Die Linse – Dokumentarfilm-Club: <i>Barstow, California</i> [engl. OmU] – anschließend Gespräch im neben*an
	22.15	CI	<i>Arthouse Sneak</i> #189
Do 17.2.	20.15	ST	Extremsport: <i>Der Alpinist</i>
	21.00	CP	#Throwback: <i>Ocean's Eleven</i>
Fr 18.2.	22.45	CP	<i>Sneak des guten Geschmacks</i>
Mo 21.2.	18.30	CI	Die Linse – Leinwandbegegnungen: <i>Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen</i>
	20.00	CP	<i>Sneak Preview</i> #1.235 [dF+OF]
	20.30	ST	filmclub münster – Jede Menge Arbeit: <i>Working- man's Death</i> [engl. OmU]
Di 22.2.	20.45	CI	Kurzfilmsalon: <i>Shorts Attack 22: Urbane Kicks</i>
Mi 23.2.	20.00	CP	Preview: <i>King Richard</i>
Do 24.2.	14.30	CI	Kino Kaffeeklatsch: <i>Ballade von der weißen Kuh</i>
Fr 25.2.	20.00	CI	Cinema Flashlight: <i>Der Mann, der seine Haut verkaufte</i> [dF]
	22.45	CP	Die Nacht des guten Geschmacks: <i>Hausu</i>
Sa 26.2.	20.00	CI	Cinema Flashlight: <i>Der Mann, der seine Haut verkaufte</i> [dF]
So 27.2.	17.00	CI	Die Linse – Jüdisches Leben: <i>The Cakemaker</i> [hebr./engl./dt.OmU]
	20.00	CI	Cinema Flashlight: <i>Der Mann, der seine Haut verkaufte</i> [arab./engl./frz. OmU]
Mo 28.2.	21.00	CI	OmU-Vorpremiere: <i>The Card Counter</i> [engl. OmU]
	20.00	CP	<i>Kult-Sneak</i>
	20.30	ST	filmclub münster – Filmplädoyer von Adam Riese: <i>Riesige Kurzfilme 1991 – 2017</i>

MÄRZ 2022

Di 1.3.	19.30	ST	Best of Cinema: <i>Total Recall</i>
Mi 2.3.	19.30	CP	Preview: <i>The Batman</i> [dF]
	20.00	CP	Preview: <i>The Batman</i> [engl. OmU]
	22.15	CI	<i>Arthouse Sneak</i> #190
Do 3.3.	15.30	ST	Klassiker-Café: <i>Der Teufel trägt Prada</i>
So 6.3.	13.00	CP	Reisefilm: <i>Hurtigruten und Norwegen</i> (Wh.)
	13.15	ST	Aufzeichnung des Bayerischen Rundfunks: <i>Johann Sebastian Bach – Hohe Messe in h-Moll</i>
	16.00	CP	Bolschoi Theater: <i>Schwanensee</i> (Aufz.)
	17.00	ST	Russische Filmtage – Eröffnung: <i>Abteil Nr. 6</i>
Mo 7.3.	18.30	CI	Die Linse – Maple Movies 2021: <i>An Audience of Chairs</i> [frz. OmU]
	20.00	CP	Special zum 50. Jubiläum: <i>Der Pate – Teil 1</i>
Di 8.3.	20.00	CP	Special zum 50. Jubiläum: <i>Der Pate – Teil 2</i>
Mi 9.3.	19.00	ST	Russische Filmtage: <i>Abteil Nr. 6</i>

Fehler sind nicht beabsichtigt, aber möglich...

PAPIER
ist unser Business.

FARBE
ist unser Leben.

INDIVIDUALITÄT
ist Programm.



YOUR EXPERTS FOR
PROGRAMMATIC
PRINTING



SCANNEN UND
MEHR ERFAHREN

rehms druck

Landwehr 52 · 46325 Borken
Tel: 028 61 / 92 17-0 · www.rehmsdruck.de

films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Fon: 0251 399 60 00 (Büro Verwaltung)
Fax: 0251 399 60 10
Mail: muenster@cineplex.de

Redaktion

Heinz-Gerd Rasner (ViSDP), Susanne Esders,
David Kluge, Maria Minewitsch, Daniel Wolter

Anzeigen-Service

films / cinecontact
Königsstraße 46
48143 Münster
Fon: 0251 27 15 41
Mail: cinecon@t-online.de

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater
sind Mitglied bei



EUROPA CINEMAS

CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

Design-Konzept

GUCC grafik & film, gucc.de

Herstellung

Rehms-Druck GmbH
Landwehr 52
46325 Borken
Fon: 02861 92 17 22
rehmsdruck.de

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Schloßtheater

Kanonierplatz / Melchersstraße 81
48149 Münster
Fon: 0251 68 66 39 92



Cinema & Kurbelkiste

Warendorfer Straße 47
48145 Münster
Fon: 0251 303 00



Cineplex Münster

Albersloher Weg 14
48155 Münster

Service-Center für alle Kinos

Fon: 0251 987 12 333
Mail: muenster@cineplex.de



Mehr rausholen aus meinem Geld?

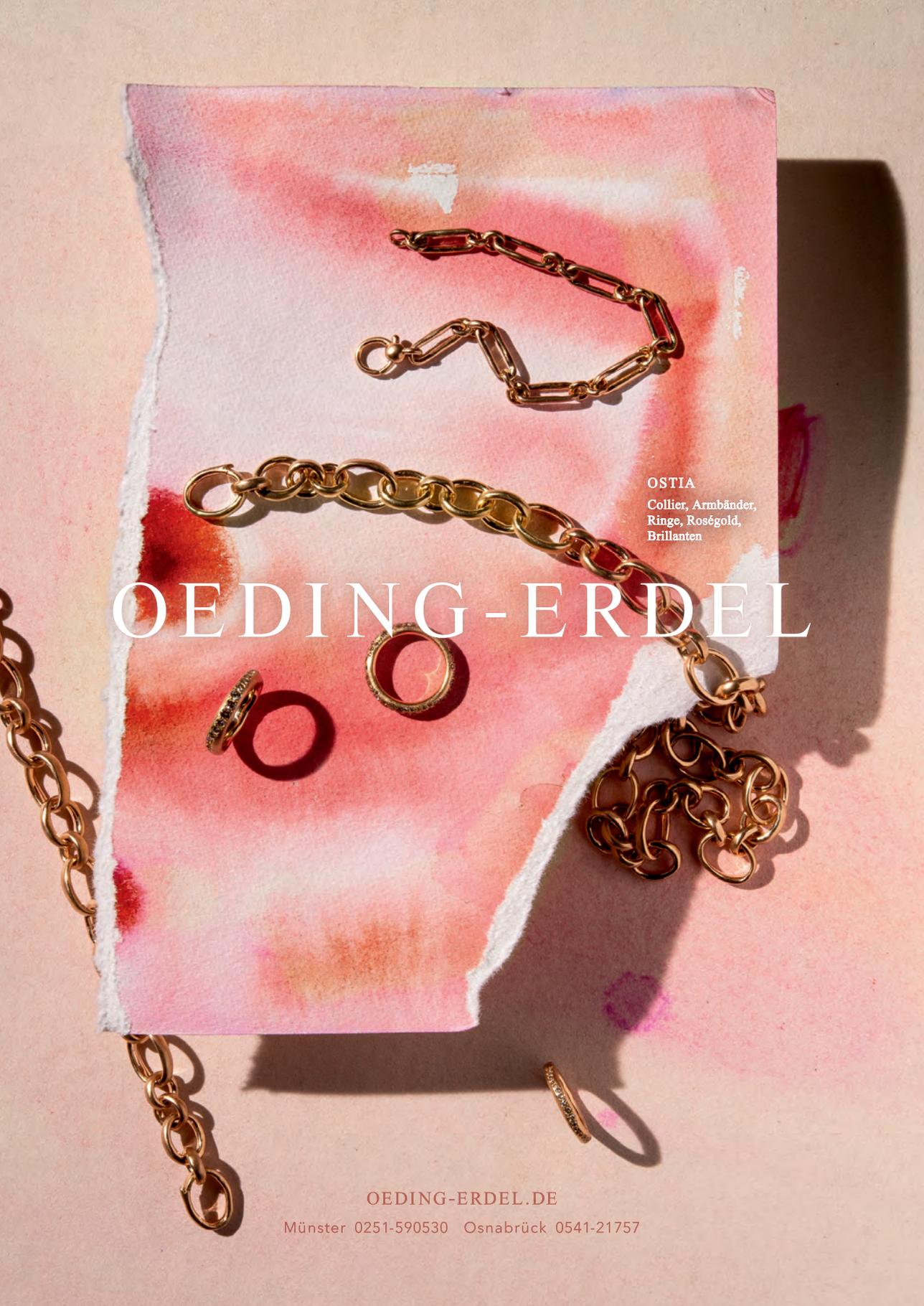
Mein Konto kann das.

Mit den zahlreichen Zusatzleistungen des
Sparkassen-Girokontos organisieren Sie
Ihre Finanzen noch einfacher.
www.sparkasse-mslo.de/mehrwert

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Münsterland Ost



OSTIA
Collier, Armbänder,
Ringe, Roségold,
Brillanten

OEDING-ERDEL

OEDING-ERDEL.DE

Münster 0251-590530 Osnabrück 0541-21757